

Jahresbericht BV2

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.05.2006	8.1.7	Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das zur Zeit teilweise sehr umständliche Einfahren in die Oststraße erleichtert werden kann. Möglichkeiten sind z. B. Rückbau der Blumeninsel auf der Hauptstraße oder Rückverlagerung des Sperrschildes am Straßenknick in westliche Richtung bis hinter Tiefgarageneinfahrt.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage in 2017 einbringen.</p> <p>Sachstand 2015: Gemäß dem Wunsch der BV 2 wird die Verwaltung in 2016 eine Beschlussvorlage einbringen.</p> <p>2012-2013: Dieser Beschluss kann erst im Zusammenhang mit der Verkehrserschließung Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet werden.</p> <p>II/2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Vorlage (3490/2011) zur Sitzung am 21.11.2011 gefertigt. Die Vorlage wurde allerdings zur Sitzung zurück gezogen.</p> <p>2011: Nach einem Gespräch zwischen Herrn Lindlar, der Gebäudewirtschaft und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird der Beschluss nun zusammen mit den Verkehrsuntersuchungen zum Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet.</p> <p>2010: Im Zuge der Umbaumaßnahme Kreisverkehrs Barabarastraße/Hauptstraße wird die Mittelinsel der Hauptstraße angepasst.</p> <p>2009: Die Insel wird gemäß Beschluss verkürzt und zur Ausführung gegeben.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.08.2007	8.1.9	Neugestaltung des Kirmesplatzes an der Weißer Hauptstraße mit Bouleplatz, - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Gestaltungsplanung für den Kirmesplatz an der Weißer Hauptstraße in Weiß unter Auswertung der von der Dorfgemeinschaft Weiß eingebrachten Gestaltungsvorschläge vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob an seinem nordöstlichen Ende eine Fläche für einen ausreichend großen Bouleplatz vorgesehen werden kann. Die erforderlichen Flächen für die Kirmes und für das Festzelt sollen uneingeschränkt zur Verfügung bleiben. Die Gestaltungsplanung soll noch vor der Freistellung der Fläche von den Baucontainern des Hochwasserschutzes der Bezirksvertretung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2008: Die Planung konnte wegen anderer Prioritäten noch nicht begonnen werden.</p> <p>2007: Eine Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Bei Verkürzung der Querungsmöglichkeit auf der Hauptstraße würde diese wegfallen, da keine Sicherheit mehr für Fußgänger gegeben ist. Zurzeit wird Rückverlagerung des VZ 267 Straßenverkehrsordnung geprüft.</p> <p>2016: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013-2015: Hier ist zunächst ein umsetzbarer Vorentwurf des Stadtplanungsamtes abzuwarten</p> <p>2012: Das von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossene Gestaltungskonzept ist so nicht umsetzbar. Der Bebauungsplan setzt einen Parkplatz fest. Die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes ist für das 1. Quartal 2013 vorgesehen.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen des Planungskonzeptes konnten aus personellen Gründen bisher nicht abschließend geklärt werden.</p> <p>2010: Die Verwaltung hat eine Mitteilung (3725/2010) zur Sitzung am 08.11.2010 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2008	8.1.2	Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, - Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.	Die Bezirksvertretung hat diesen Beschluss in eine niedrigere Kategorie (2014ff) eingeordnet (Beschluss vom 05.11.2012, TOP 9.1.1). 2016: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2015: Die Maßnahme ist ab 2017 vorgesehen. 2009 - 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2008: Eine Markierung auf dem Kopfsteinpflaster ist nicht möglich. Hierzu sind entweder bauliche Maßnahmen erforderlich oder eine "Neuplanung" entsprechend der "alten" Beschlussfassung Brohler Straße der Bezirksvertretung, die von dort in eine niedrige Priorität eingestuft wurde. Die Verwaltung schlägt der Bezirksvertretung einen gemeinsamen Ortstermin vor, um das Vorgehen zu klären.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.05.2008	2.1	Eingabe für eine Verkehrsberuhigung der Bödingerstraße in Köln Rondorf; AZ: 02-1600-60/07	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessaanlage zu veranlassen. Bei der Finanzierung soll aufgrund der Werbesituation in der Bödingerstraße von der bisherigen Praxis bezüglich auffälliger Werbung abgesehen werden, oder soweit Interesse bei der Dorfgemeinschaft vorliegt, auf diese nach dem Vorbild des Bürgervereins Köln-Bocklemünd/Mengenich e.V. zugegangen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob durch bauliche Maßnahmen an der Bushaltestelle und am Ortseingang (z. B. Fahrbahnverengungen) oder eine andere Anordnung des ruhenden Verkehrs eine Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung auf der Bödingerstraße in Köln Rondorf zu erzielen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme ist in der Priorität ab 2018 vorgesehen.</p> <p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten in 2013 geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	8.2.4	Radweg Militärringstraße: Ausbesserung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die aufgenommenen Sanierungsarbeiten an diesem Radweg mit übergeordneter Bedeutung zügig und intensiv fortzusetzen sowie das bisherige und geplante Vorgehen in dieser Angelegenheit zu erläutern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2016: Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben und submittiert. Das Auftragschreiben befindet sich aktuell im Unterschriftenlauf. Mit der Ausführung wird im 1. Quartal 2017 begonnen.</p> <p>Sachstand 2015: Es finden zur Zeit noch die Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden statt.</p> <p>2013: Da der Radweg entlang der Militärringstraße durch das Landschaftsschutzgebiet führt, sind umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Diese Abstimmungen laufen zurzeit. Mit einer Ausführung der Maßnahme ist in 2014 zu rechnen.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit in der Ausführungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2012 fertiggestellt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramm bearbeitet.</p> <p>2009: Die Sanierung des Radwegs entlang des Militärrings ist mit dem Radwegunterhaltungsprogramm beschlossen und wird zurzeit konkret geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	2.1	Eingabe für eine Verbesserung der Radwegesituation in den Ortsteilen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf (Az.: 02-1600-35/08)	<p>Die Bezirksvertretung begrüßt die vom Arbeitskreis Süd-West gemachten Vorschläge zur Verbesserung des Radwegnetzes zwischen und in den südwestlichen Ortslagen des Stadtbezirks. Sie beauftragt die Verwaltung, diese Vorschläge zusammen mit den Vorschlägen der Verwaltung zügig umzusetzen.</p> <p>Hinsichtlich des Vorschlags Nr. 5 soll der Fußgänger- und Fahrradweg von der Rodenkirchener Straße/Autobahnunterführung zum Halv-Miel-Ring durch das Wäldchen gemäß dem Vorschlag der Antragsteller umgesetzt werden. Aufgrund der Art und des Umfangs der hierfür notwendigen Eingriffe in die Landschaft sind etwaige Hinderungsgründe nach dem Landschaftsschutzgesetz nicht ersichtlich und wären nicht nachvollziehbar.</p> <p>Für den weiteren Bereich (geforderter Anschluss im Süden an den vorhandenen Radweg an der Kapellenstraße) sind Alternativen zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> <p>Zur Finanzierung der Maßnahmen wird gebeten, entsprechende Mittelansätze ab 2009 und in den Folgejahren fest einzuplanen. Dabei ist zu prüfen, ob Mittel des Programms „Regionale 2010“ herangezogen und eingesetzt werden können.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Zeit-/Maßnahmenplan mit entsprechenden Priorisierungen zum Ausbau des Radwegnetzes in dem genannten Bereich vorzulegen und regelmäßig in der</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahmen sind nicht kurzfristig umsetzbar und wurden in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Im Rahmen der personellen Kapazitäten werden die Maßnahmen nach derzeitigem Stand in 2014 geprüft.</p> <p>2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand in 2013 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.09.2008	8.1.4	Ausbauplanung Grüngürtelstraße von Weißer Straße bis Uferstraße - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Bezirksvertretung über dessen Vollzug zu berichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes eine Planung für die Grüngürtelstraße im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Uferstraße der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Radweg, bzw. ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Ferner soll ausgewiesen werden, in welchen Bereichen Parkmöglichkeiten angeboten werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme ist in der Priorität ab 2018 vorgesehen.</p> <p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Eine Planung ist nicht vor 2014 vorgesehen.</p> <p>2011: Da sich der angesprochene Bereich innerhalb einer Tempo 30-Zone befindet, können keine Radwege oder Schutzstreifen angelegt werden. Dieser Beschlussteil ist damit erledigt.</p> <p>Im Bezug auf die Parkmöglichkeiten wird die Maßnahme im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2009: Die Maßnahme kann derzeit aufgrund anderer Prioritäten nicht umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Optimierung der LSA Sürther Straße-Wattigniesstraße -Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Steuerung der LSA Sürther Straße/Wattigniesstraße/Feldrain dergestalt zu optimieren, dass während der Belastungsspitzen dieser Kreuzung der Fahrzeugdurchlass in den bevorzugten Fahrtrichtungen deutlich verbessert und die Rückstauungen abgebaut werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die neue LSA wurde am 21.06.2016 mit den neuen Signalprogrammen in Betrieb genommen. Beobachtungen haben gezeigt, dass die Grünzeiten ausreichend sind. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p> <p>Sachstand 2015: Die Ausschreibung für eine neue Lichtsignalanlage erfolgt zur Zeit. Mit der neuen Anlage werden auch optimierte Signalprogramme geschaltet, die den Lastrichtungen des Verkehrs ausreichend Grünzeiten zu Verfügung stellen sollen.</p> <p>2013: Für den genannten Bereich ist ein Gutachten in Arbeit. Dieses soll auch den Punkt mit einem möglichen Kreisverkehr untersuchen. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.</p> <p>II/2012: Das Rechnungsprüfungsamt hat der Umsetzung der Maßnahme nicht zugestimmt. Es ist zu prüfen, ob statt der Erneuerung der Signalanlage als Alternative ein Kreisverkehr gebaut werden kann. Dies wird nun durch die Fachverwaltung geprüft.</p> <p>I/2012: Durch die Optimierung und Ergänzung um Blindensignalisierungen sind neue Anlagen notwendig. Die Ausschreibung soll in Kürze erfolgen. Die Anlagen sollen im Herbst 2012 in Betrieb gehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.13	Brühler Landstraße in Meschenich: Möglichkeiten in Verbindung mit Ortsumgehung B51n; - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, in einem Werkstattgespräch vor Ort zu ermitteln, welche Erwartungen und Vorstellungen die Bürger zu ihrer Hauptstraße für die Zeit nach Realisierung der Umgehungsstraße B51n haben. Hierbei sind sowohl eine Sanierung als auch eine komplette Umgestaltung in Erwägung zu ziehen.</p> <p>Anschließend ist aufgrund der sich ergebenden Erkenntnisse eine Konzeption einschließlich der finanziellen und zeitlichen Aspekte zu erstellen und der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2011: Die Planungen für die Optimierungen der LSA sind abgeschlossen. Bei gesicherter Finanzierung kann die Ausschreibung erfolgen.</p> <p>2010: Die Aufträge für die Mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Zurzeit werden die Planungen erstellt. Nach deren Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>2009: Im Rahmen der Bebauung Sürther Feld wurde unter anderem auch dieser Knoten auf eine Optimierung untersucht. Die Aufträge für die mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Nach Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>2011 - 2013: Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet, ist aber noch nicht endgültig abgeschlossen. Wann mit dem Ausbau zu rechnen ist, kann daher noch nicht gesagt werden. Die Verwaltung wird in Abhängigkeit mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße ein Werkstattgespräch vor Ort durchführen. Dies ist für den Zeitraum ab circa einem Jahr bis einem halben Jahr vor Fertigstellung der Straße geplant.</p> <p>2009 - 2010: Das weitere Vorgehen wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.15	Parksituation Markusstraße - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierungspläne für die Markusstraße (alternierendes Schrägparken zwischen den Bäumen und Längsparken vor den Bäumen bzw. Trafohäuschen etc.) der Bezirksvertretung vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 6 Stimmen aus der CDU-Fraktion bei einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 04.09.2006, TOP 8.1.8 bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2016: Die Maßnahme ist ab 2018 vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2015: (Siehe auch: 08.12.2014 TOP 8.8) Es soll eine Generalsanierung über die gesamte Straßenbreite erfolgen. Mit der Planung wird Anfang 2016 begonnen. In dieser Planung, wird die Neuordnung des Parkens und die Erhöhung der Verkehrssicherheit berücksichtigt.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird Anfang 2014 eine Mitteilung/Beschlussvorlage einbringen.</p> <p>2012: Die Planung wird nicht vor 2014 begonnen.</p> <p>2009 - 2011: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.03.2009	8.1.6	Fahrradparkplätze mit Fahrradständern im Zentrum Rodenkirchens - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, für das Ortszentrum des Stadtteils Rodenkirchen Standorte für Fahrradparkplätze mit Fahrradständern vorzuschlagen und danach in einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen festzulegen und baldmöglichst einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat insgesamt keinen weiteren Bedarf nach zusätzlichen Fahrradabstellplätzen ermittelt. Im Zuge des Austausches der kombinierten Fahrradabstell- und Werbeanlagen (Quadirgen) ab 01.01.2018 werden die bestehenden Standorte noch einmal überprüft und gegebenenfalls erweitert. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss als erledigt zu betrachten. Sachstand 2015: Die Standortvorschläge werden der Politik nach interner Abstimmung vorgestellt. Die Aufstellung soll im 1. Quartal 2016 erfolgen. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. 2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung wurde durchgeführt. Die Verwaltung erarbeitet derzeit Vorschläge für mögliche Standorte und wird diese der Bezirksvertretung Rodenkirchen nach Abschluss mitteilen. 2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen. 2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.10	Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in Zollstock, zwischen Zollstockgürtel und Breniger Straße, nach Möglichkeiten zu suchen, um zusätzlichen Parkraum zu legalisieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Faktion Bündnis90/Die Grünen.	Die Bezirksvertretung setzt die Priorität der Maßnahme nach hinten, 2014ff (Beschluss aus der Sitzung vom 05.11.2012, TOP 9.1.1). Sachstand 2016: Es ergibt sich kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2013: Hierzu wird es in 2014 eine Mitteilung der Verwaltung an die Bezirksvertretung geben 2012: Die Planung soll 2013 erstellt werden. 2010 - 2011: Die Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock ist in Bearbeitung. Der Beschluss wird im Rahmen der vorgegebenen Prioritäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.13	Beidseitige Radwege an Hammerschmidtstraße und Am Feldrain - Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Hammerschmidtstraße in Weiß vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgenden geänderten Antrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Straße Am Feldrain in Sürth vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP 8.1.13 wird gemeinsam mit diesem Beschluss bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2016: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird erst nach der Bearbeitung Sürther Feld 3. Bauabschnitt erfolgen und damit frühestens ab 2015.</p> <p>2012: Die Planung für die Radverkehrsanlagen erfolgt im Zusammenhang mit der Straßenplanung zum 3. Bauabschnitt Sürther Feld.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Zuge des Ausbaus der Hammerschmidtstraße entsprechend dem Bebauungsplan "Sürther Feld" berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.11	Zebrastrreifen an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße - Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße, die an Stelle der bisherigen Ampel installiert wurde, Zebrastrreifen anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2016: Die erforderlichen Markierungsarbeiten sind zeitnah erfolgt. 2015: Die vorhandene bauliche Querungshilfe musste in Stand gesetzt werden. Die erforderlichen Markierungsarbeiten für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sollen zeitnah erfolgen. 2013: Die Umsetzung wird in 2014 erfolgen. II/2012: Die Planung ist abgeschlossen. Die Umsetzung ist für 2013 vorgesehen. I/2012: Die Maßnahme befindet sich noch in der Planung. Mit einer Umsetzung ist voraussichtlich in 2013 zu rechnen. 2011: Die Auswertung der Verkehrszählung hat ergeben, dass hier ein Zebrastrreifen angelegt werden soll. Dies wird auch von der Polizei befürwortet. Zurzeit wird in der Entwurfsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik eine entsprechende Planung vorbereitet. 2010: Eine vorhandene Verkehrszählung wird zurzeit ausgewertet. Danach wird über die Anlage eines Zebrastrreifens entschieden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.7	Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule; gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule, wie in der Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2006 beschlossen, vorzulegen. Zusätzlich soll die immer wieder geforderte Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche, wie in der Beschlussfassung ebenfalls vorgesehen, vor der Bismarcksäule im Rahmen der Schulwegsicherung installiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Ausführungsplanung ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen worden.</p> <p>Sachstand 2015: Die Entwurfsplanungen sind abgeschlossen und befinden sich innerhalb des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik im Mitzeichnungsverfahren.</p> <p>2013: Die Planungen wurden aufgrund anderer Prioritäten zeitweise zurück gestellt, zwischenzeitlich aber wieder aufgenommen. Die Planungen für den Einmündungsbereich Bayenthalgürtel/Alteburger Straße/Alteburger Mühle sind abgeschlossen. Derzeit finden noch verwaltungsinterne Abstimmungen statt , um alternative Fahrmöglichkeiten für Radfahrer zu prüfen.</p> <p>Sind diese Punkte geklärt, werden der Bezirksvertretung spätestens im Frühjahr 2014 verschiedene Alternativen zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>II/2012: Die Beschlussvorlage befindet sich noch in der Bearbeitung und wird der Bezirksvertretung im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Die Verwaltung beabsichtigt in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine entsprechende Beschlussvorlage der Bezirksvertretung vorzulegen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Ortszentrum Weiß: Umgestaltung des Straßenzuges Weißer Hauptstraße/Auf der Ruhr - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Umgestaltung des Straßenzuges „Weißer Hauptstraße“ (ab Weidengasse)/„Auf der Ruhr“ (bis Körnerstraße) zu entwickeln. Ziel ist hierbei, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen (z.B. über eine Verkehrsmischfläche, eventuell Modell „Shared Space“), vorhandene Schwachstellen aus dem Themenbereich Verkehr zu beseitigen und zusätzlich eine Attraktivierung des Zentrums zu erreichen.</p> <p>Vor Erstellung einer Planung sind vorab in einem Ortstermin die Gedanken und Anregungen der betroffenen Anwohner und der örtlichen Dorfgemeinschaft - gerne in einem Werkstattgespräch vor Ort - aufzunehmen. Das Konzept mit seinen gestalterischen, zeitlichen und finanziellen Aspekten ist anschließend der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Zudem möge die Verwaltung die von der Dorfgemeinschaft Weiß in einem Bürgerantrag vom 15.08.09 vorgebrachten Anregungen als Vorstufe „Sofortmaßnahmen“ überdenken und hierzu Stellung nehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2016: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten bisher nicht erarbeitet werden. Eine Bearbeitung kann nicht vor 2020 erfolgen.</p> <p>2013-2015: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten bisher nicht erarbeitet werden. Eine Bearbeitung kann nicht vor 2020 erfolgen.</p> <p>2012: Eine Planung wird nicht vor 2014 erstellt.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten aus personellen Gründen und der damit verbundenen Prioritätensetzung bisher nicht geklärt werden. Dieser Beschluss hat auch Auswirkungen auf den Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.9 Kirmesplatz: Weißer Hauptstraße.</p> <p>2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.10.2009	9.1.4	Verkehrsberuhigung Römerstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten. Zum Schutz der Radfahrer werden die Einmündungen mit einer Rotfärbung markiert.</p> <p>Außerdem sollen Tempo 30-Beschilderung und an den Überquerungshilfen Zebrastreifen eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Maßnahmen wurden zwischenzeitlich ausgeführt, die letzte Abnahme erfolgte am 28.11.2016.</p> <p>Sachstand 2015: Die Restfläche wird im I./II. Quartal 2016 saniert. Das Bauvorhaben ist zur Zeit in der Ausschreibung, abhängig von der Vergabezeit liegt der Baubeginn im I. oder II. Quartal.</p> <p>2013: Die Baumaßnahmen werden zurzeit ausgeführt.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung hat stattgefunden. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und submitiert. Mit einem Baubeginn ist in der ersten Jahreshälfte 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage den Beschluss aus der Sitzung vom 12.12.2005 erledigt.</p> <p>Zu dieser Maßnahme hat die Verwaltung dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage (0354/2012) zur Sitzung am 13.03.2012 vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.11.2009	8.1.3	Einrichtung eines weiteren Zebrasteifens auf der Goltsteinstraße in Köln-Bayenthal - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im südlichen Abschnitt der Goltsteinstraße zwischen Cäsarstraße und Bayenthal Gürtel einen weiteren Zebrastreifen einzurichten.</p> <p>Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob an der Ecke Marienburger/Pferdemengesstraße ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2016: Derzeit fehlt noch die vorgeschriebene Beleuchtung mangels Kapazitäten der Rheinenergie. Geplante Ausführung Ende 2. Quartal 2017.</p> <p>2015: Aufgrund der veränderten Verkehrssituation hat die Verwaltung neue Verkehrszählungen beantragt. Nach Vorlage der Ergebnisse soll entschieden werden, ob Optimierungsmaßnahmen in der Örtlichkeit erforderlich sind.</p> <p>2013: Der Fußgängerüberweg (FGÜ) Goltsteinstraße wird in 2014 eingerichtet und für den FGÜ Pferdemengesstraße wird der Bezirksvertretung Rodenkirchen eine Beschlussvorlage vorgelegt.</p> <p>II/2012: Aufgrund personeller Engpässe wird die Beschlussvorlage im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Eine Beschlussvorlage wird in der 2. Jahreshälfte 2012 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird in Kürze hierzu eine Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2010: Es wurden Verkehrszählungen beauftragt. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird über das weitere Vorgehen entschieden.</p> <p>In der Sitzung am 08.03.2010 wurde ein Zwischenbericht vorgelegt.</p> <p>Zur Sitzung der am 24.01.2011 hat die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.03.2010	8.1.4	Rückbau der Querung auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fußgängerquerung mit Mittelinsel auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt zurückzubauen und den Rad- und Fußweg stadteinwärts wieder in voller Breite herzustellen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Lösung vorzuschlagen, ggf. durch eine Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen, herzurichten ca. 20 Meter in Richtung Weiß verschoben. Ggf. ist die Fahrbahn dafür geringfügig einzuengen. Vor der Realisierung ist der Vorschlag der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Verwaltung eine Mitteilung (0004/2011) gefertigt.</p> <p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung ist im Arbeitsprogramm aufgenommen, konnte aber noch nicht bearbeitet werden.</p> <p>2013: Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2014.</p> <p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2013.</p> <p>2011: Einen Rückbau dieser von der Bezirksvertretung geforderten und beschlossenen Querungshilfe wird es nicht geben. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung für Radfahrer im Zusammenhang mit der Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Weißer Straße.</p> <p>2010: Zur Optimierung wird die Verwaltung den nördlichen gemeinsamen Geh- und Radweg auflösen. Der Radfahrer, der auf der nördlichen Straßenseite fährt, wird mittelfristig dann über einen Schutzstreifen geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.09.2010	8.1.10	Sanierungsbedürftiger Radweg (Leinpfad) im Weißer Bogen; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Radwegs (Leinpfad) im Weißer Bogen festzustellen und die Bezirksvertretung darüber zu informieren. Die Herausnahme aus dem Radwegesanierungsprogramm 2009 (vgl. Beschlussvorlage betreff Radwegesanierungsprogramm vom 13.04.2010 Anlage 1) wurde damit begründet, dass der Radweg nicht im Eigentum der Stadt Köln sei und Abstimmung mit dem Wasser-/Schifffahrtsamt erforderlich wäre. Die Verwaltung hat auf jeden Fall sicher zu stellen, dass im nächsten Radwegesanierungsprogramm dieser mit Priorität 1 beschlossene Vorschlag umgesetzt ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Baumaßnahme wurde vom 26.10.2015 bis 21.04.2016 ausgeführt. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Maßnahme wurde abgenommen.</p> <p>Sachstand 2015: Beschluss aus dem Finanzausschuss muss noch eingeholt werden, Beginn der Ausführung im IV Quartal 2015 geplant. Die Wege die zur Abwicklung der Baumaßnahme in Anspruch genommen wurden, werden im Zeitraum 15. - 17. KW wieder instand gesetzt.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 05.07.2010, TOP 8.1.7 zusammen gefasst.</p> <p>2013: Wie auch bei der Baumaßnahme Radweg Militärring liegt der sanierungsbedürftige Radweg im Weißer Bogen in einem Landschaftsschutzgebiet. Hier sind ebenfalls umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Für beide Maßnahmen wird zurzeit ein gemeinsamer landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Eine Ausführung dieser Baumaßnahme wird erst in 2014 sein.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit vorbereitet, mit der Fertigstellung ist etwa Ende September/Anfang Oktober 2011 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.10.2010	8.1.7	Ordnung auf dem Maternusplatz Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, mehr Papierkörbe auf dem Maternusplatz aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Weiterhin ist zu prüfen, ob und wo mehr Fahrradabstellplätze auf dem Maternusplatz aufgestellt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Zusätzlich ist die sich seit langem in funktionsfähigem Zustand befindliche automatische Polleranlage endlich in Betrieb zu setzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die im Beschluss aufgeführten Punkte wurden bereits umgesetzt. Daher gilt der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>II/2012-2013: Die vorhandenen Fahrradabstellanlagen auf dem Maternusplatz wurden im Rahmen der Platzumgestaltung aufgestellt. Das verwendete Modell für Fahrradabstellanlagen ist Bestandteil des Gestaltungskonzeptes. Es wurde nicht das Standardmodell der Stadt Köln (Gotik/Haarnadel) verwendet.</p> <p>Die Aufstellung von weiteren Fahrradabstellanlagen wäre nur mit Gehemigung des Eigentümers der Platzfläche bzw. Zustimmung des Architekten erfolgen. Hier muss verwaltungsintern noch ein Klärung herbeigeführt werden.</p> <p>I/2012: Die Bedarfs- und Stanortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des 2. Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2011: Aus Sicht der Verwaltung ist der Punkt, die Papierkörbe und betreffen, damit erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Zu den Fahrradständern: Die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung konnte noch nicht durchgeführt werden. Nach derzeitigen Prioritäten wird diese Prüfung erst im 1. Halbjahr 2012 erfolgen. Erst nach diesem Bearbeitungsschritt kann eine Planung erarbeitet werden, die mit der beschlossenen Platzgestaltung abgestimmt abzustimmen ist.</p> <p>Zu der Polleranlage: Die Verwaltung prüft zurzeit, wie mit organisatorischen und technischen Mitteln die Funktionstüchtigkeit der Polleranlage aufrecht erhalten werden kann.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.2	Bau eines Radwegs entlang der Bödinger Straße zwischen Meschenich und Rondorf; gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten entlang der Bödinger Straße zwischen den Ortsteilen Meschenich und Rondorf, entlang der Zaunhofstraße zwischen Meschenich und Rondorf und entlang der Immendorfer Hauptstraße die dringend benötigten und bereits beschlossenen Fahrradwege anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Eine endgültige Klärung konnte noch nicht herbeigeführt werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach Abschluss des Verkehrsversuches „Schutzstreifen außerorts“ zu prüfen, ob hier die Anlage von Schutzstreifen in Frage kommt.</p> <p>2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist.</p> <p>II/2012: Derzeit werden die Grundstücksverhältnisse der Wirtschaftswege geprüft. Anschließend muss geklärt werden, inwieweit ein Ausbau der heute zum Teil nur rudimentär vorhandenen Wirtschaftswege aus umwelt- und landschaftspflegerischen Gesichtspunkten umsetzbar ist.</p> <p>I/2012: Die Grundstücksverhandlungen können nicht zum Abschluss gebracht werden, es muss eine Alternative über vorhandene Wirtschaftswege erarbeitet werden.</p> <p>2011: Es werden zurzeit noch Grundstücksverhandlungen geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.1.4	Prüfung Fahrradschutzstreifen und Querung Friedrich-Ebert Straße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Konrad-Adenauer-Straße“ und „Finkens Garten“ ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden kann. In Höhe der Einfahrt zu "Finkens Garten" soll zudem eine sichere Querung der Fahrbahn für Radfahrer in Fahrtrichtung Westen („Zum Forstbotanischen Garten“) eingerichtet werden. In Fahrtrichtung Osten soll der Radweg ab dieser Stelle bis zur Kreuzung „Konrad-Adenauer-Straße“ auf der Fahrbahn verlaufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der internen Abstimmung.</p> <p>2013: Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2014.</p> <p>2012: Die Maßnahme wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2013.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.2.7	Fahrradquerung B9 Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau die Gefährdung der Fußgänger und Fahrradfahrer beim Queren der B9 in Höhe Schillingsrotter Weg zu minimieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Der Ortstermin fand Anfang 2014 statt, dem Landesbetrieb wurde ein Vorschlag für eine Querungshilfe übergeben. Darüber hinaus kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Termin sollte am 10.12.2013 stattfinden, konnte jedoch durch eine Unklarheit in der Örtlichkeit nicht durchgeführt werden. Die betreffende Stelle ist nicht die Fahrradquerung B9, sondern die L300/Zum Forstbotanischen Garten. Ein neuer Ortstermin wird in 2014 durchgeführt.</p> <p>II/2012: Der Ortstermin hat noch nicht stattgefunden und muss in 2013 durchgeführt werden.</p> <p>I/2012: Bei der Militärringstraße handelt es sich um die Bundesstraße B 51, der Übergang ist bei der Verwaltung bisher nicht auffällig geworden. Nach ersten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW empfiehlt die Verwaltung, das Gefährdungspotential in einem gemeinsamen Ortstermin festzustellen.</p> <p>2011: Die Maßnahme liegt zurzeit beim Landesbetrieb Straßen NRW. Erste Gespräche werden nach der Sommerpause geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	9.1.1	Parkraumkonzept in Rodenkirchen	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage, um zunächst das Ergebnis des Einzelhandelkonzeptes abzuwarten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: In dem Beschlusstext wird unter Ziffer 6 folgendes eingefügt: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Grünen bei Enthaltung 2 Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Vorlage befindet sich derzeit im Mitzeichnungsverfahren. Vorgesehen ist dann eine erste Beratung im Verkehrsausschuss, sukzessive Vorstellung in den Be-zirksvertretungen, abschließende Beratung und Beschlussfassung im Verkehrsausschuss.</p> <p>Sachstand 2015: Mit diesem Beschluss werden folgende Beschlüsse zusammen gefasst: TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 07.04.2008 TOP 8.1.4 aus der Sitzung am 27.10.2008 Sachstand 2014-2015: Kein neuer Sachstand; Beschluss zu 15 Minuten frei Parken liegt nicht vor. Damit ist die von der BV 2 festgelegten Bedingung zur Umsetzung des Beschlusses nicht erfüllt. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss erneut einen Vorschlag unterbreiten. Diese Vorlage wird gegenwärtig erarbeitet und voraussichtlich bis Anfang 2016 in den Verkehrsausschuss eingebracht.</p> <p>2013: Ein Beschluss des Verkehrsausschusses für das 15 minütige freie Parken ist nach wie vor nicht gegeben. Diese Regelung wurde von der Bezirksvertretung Rodenkirchen jedoch als Bedingung für die Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen beschlossen. Sobald der Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten sowie Änderungen gemäß der Bürgerinformationsveranstaltung vom 22.02.2011 durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Rodenkirchen I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 4) 2.) Einrichtung des Bewohnerparkens für eine Teilfläche des Parkplatzes Oststraße/Barbarastraße 3.) Einrichtung der „Weichen Grenze“ im Bereich Bewohnerparkgebiet I und II bei Parkproblemen der Bewohner 4.) Neuordnung des Parkens in der Walther-Rathenau-Straße auf der Grundlage des Entwurfes I (Anlage 5) 5.) Beidseitige Bewirtschaftung der Stellplätze in der Blücherstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Mettfelder Straße mit Bewohnerparken 6.) Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). <p>Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich</p>	<p>II/2012: Die von der Bezirksvertretung beschlossene Bedingung (Einführung des 15 Minuten freien Parkens) zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen (letzeter Absatz des Beschlusses) ist noch nicht erfüllt. Die Vorlage an den Verkehrsausschuss zum 15 Minuten freien Parken befindet sich in der verwaltungswirtschaftlichen Abstimmung. Sobald der Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p> <p>I/2012: Die Bezirksvertretung hat am 23.04.2012 eine weitere Vorlage (0608/2012) zum Thema Parkraumkonzept Rodenkirchen zurückgestellt mit der Maßgabe, dass der Verkehrsausschuss vorher eine Grundsatzentscheidung über das 15-Minuten kostenfreie Parken trifft. Eine entsprechende Vorlage dazu wird voraussichtlich nach der Sommerpause vorgestellt.</p> <p>2011: Die BV 2 hat zu diesem Thema eine Bedingung beschlossen. Zum Parkraumkonzept in Rodenkirchen war daher für die September-Sitzung der BV 2 eine Beschlussvorlage für eine klarstellende Beschlussfassung vorgesehen. Diese Vorlage ist jedoch von der Amtsleitung zurückgezogen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	8.1.4	Fahrradständer/Begrenzungen Baumscheiben Herthastraße; Antrag der SPD-Fraktion	<p>zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen mit Zustimmung der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, in der Herthastraße Fahrradständer („Haarnadeln o.ä.“) aufzustellen.</p> <p>Als Standorte wird (nicht abschließend) vorgeschlagen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Hausnummer 55 und 57 - vor Hausnummer 51 - an der Kreuzung zum Höninger Weg <p>Weiterhin sollen stark beschädigte Eingrenzungen von Baumscheiben ausgetauscht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2016: In der Herthastraße wurden im insgesamt 20 zusätzliche Fahrradabstellplätze im Sommer 2016 geschaffen.</p> <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme konnte aufgrund der personellen Situation noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Die Verwaltung wird im Jahre 2014 in der Herthastraße zusätzliche Fahrradabstellanlagen schaffen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2011	9.1.3	Umgestaltung Barbarastraße nach Bürgerinformation	<p>1. Beschluss: (Ergänzungsantrag der SPD) Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der Barbarastraße gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage auszuführen und den Beschluss vom 26.04.2010, TOP 9.1.1 damit aufzuheben. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Durchfahrt von der Barbarastraße zur Uferstraße mittels demontierbarer Poller zu unterbinden und die Uferstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Barbarastraße für den Zweirichtungsverkehr freizugeben.</p> <p>Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Maßnahme ist ausgeschrieben und submittiert. Das Auftragsschreiben befindet sich zurzeit in der verwaltungsinternen Bearbeitung. Mit einem Baubeginn ist voraussichtlich im 1. Quartal 2017 zu rechnen.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung ist abgeschlossen und die geplante Ausführung für 2016 geplant.</p> <p>Für den Abschnitt Oststraße bis Uferstraße wird zu gegebener Zeit eine neue Vorlage erstellt.</p> <p>2013: Die Planung liegt in der endgültig abgestimmten Form noch nicht vor, es besteht noch Abstimmungsbedarf mit der KVB.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2013 geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.04.2012	8.1.10	Fahrbahnmarkierung Vorgebirgsstraße / Zollstockgürtel; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, aus Umweltschutzgründen die Fahrbahnmarkierung auf der Vorgebirgsstraße Richtung Süden vor der Kreuzung Zollstockgürtel dahingehend zu ändern, dass die Geradeausfahrt auch auf der rechten Spur zumindestens bis 10 Meter vor der Ampel wieder möglich ist, wie es auch vor der Sanierung der Vorgebirgsstraße war.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Bei Erneuerung der Lichtsignalanlage wird der Beschluss berücksichtigt. Aus Sicht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik gilt der Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>2012-2013: Die Anpassungen können im Zuge der noch fehlenden Markierungen auf der Strecke zwischen den Kreuzungen auf der Vorgebirgsstraße nachgeholt werden. Derzeit prüft die Verwaltung, wie der Fahrbahnquerschnitt gestaltet werden kann.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.05.2012	8.1.2	Barbarastraße in Rodenkirchen: Zweirichtungs-Radverkehr; gemeinsamer Antrag der Fraktion die Grünen und der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die Barbarastraße zwischen Uferstraße und Oststraße für Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand 2013: Die Barbarastraße ist in der Prioritätenliste enthalten. Die Abarbeitung dieses Beschlusses erfolgt sukzessive. 2012: Eine Überprüfung konnte aus personellen Gründen noch nicht durchgeführt werden. Die Überprüfung und das erforderliche Anhörungsverfahren soll in 2013 durchgeführt werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2012	8.1.2	Radwege zwischen den Stadtteilen Meschenich - Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die genannten Stadtteile über bestehende Wege fahrradfreundlich mit geringem Finanzaufwand miteinander verbunden werden können, solange die Erstellung von Fahrradwegen entlang den Landstraßen nicht möglich ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Eine endgültige Klärung konnte noch nicht herbeigeführt werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach Abschluss des Verkehrsversuches „Schutzstreifen außerorts“ zu prüfen, ob hier die Anlage von Schutzstreifen in Frage kommt. 2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist. 2012: Eine erste Prüfung hat ergeben, dass sich in Frage kommende Wege im Eigentum der Stadt Köln befinden. Derzeit prüft die Verwaltung, ob und wie diese Wege fahrradfreundlich gestaltet werden können und wie eine Anbindung dieser Wege an das Netz erfolgen könnte.
15.07.2013	9.1.3	Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Rodenkirchen	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und - wenn möglich- zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung von Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand 2013: Die Bearbeitung läuft derzeit. Die Bezirksvertretung wird bei Bedarf über den aktuellen Sachstand informiert.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.10.2013	8.1.3	Fahrradstellplätze am Südstadion Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich des Südstadions im Eingangsbereich Fahrradabstellmöglichkeiten, z.B. durch das Aufstellen sog. Fahrradnadeln zu schaffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Im Bereich des Haupteinganges am Höninger Weg wurden insgesamt 40 zusätzliche Fahrradabstellplätze im Jahre 2016 geschaffen. Aus Sicht der Verwaltung ist der Berschluss erledigt. Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand 2013: Der Beschluss wurde in das verwaltungsinterne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.11.2013	8.2.1	Meschenich: ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst die bei der Bezirksregierung vereinbarten Verkehrsmaßnahmen für Meschenich umfassend mit Zeitplan darzulegen, wobei ein ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot vorzusehen ist. Das Ergebnis der Verkehrsstudie über die Lärmbelästigung ist ebenfalls vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Verwaltung hat für Februar 2017, in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen, eine erneute Verkehrserhebung terminiert. Nach deren Auswertung wird die Gesamtsituation inhaltlich neu bewertet.</p> <p>Sachstand 2015: Derzeit ist ein Durchfahrtsverbot nachts eingerichtet. Die Umsetzung der geplanten Ortsumgehung ist abzuwarten. Das Ergebnis der Verkehrsstudie über die Lärmbelästigung liegt der BV vor. Die Maßnahme "Ausbau der L150" wurde im 4. Quartal, bis auf kleinere Markierungsarbeiten, abgeschlossen. In 01/2016 sollen die letzten Markierungsarbeiten erfolgen. Nach der Fertigstellung wird die Verwaltung eine neue Verkehrszählung durchführen. Die Bezirksvertretung wird unaufgefordert unterrichtet.</p> <p>2013: Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung. Eine Lösung ist bereits absehbar und soll zunächst erprobt werden. Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2014 letzte Gespräche mit der Bezirksregierung führen, danach können Details bekannt gegeben werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.3	Neuanlage Fuß- und Radweg Kalscheurer Weg; Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, am Kalscheurer Weg zwischen Kendenicher Straße und Oberer Komarweg zügig den Ausbau bzw. die Befestigung des Seitenstreifens vorzunehmen. Eine gefahrlose Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer muss ermöglicht werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Am Kalscheurer Weg wurden Schutzstreifen aufmarkiert. Des Weiteren wird die Schotterdecke des Seitenstreifens erneuert. Sachstand 2015: Die Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) entwickeln ein Entwässerungskonzept, da in diesem Abschnitt keine Kanalisation vorhanden ist. Erst wenn die Aussagen der StEB vorliegen, kann mit der Planung begonnen werden. 2013: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Mit einer Umsetzung ist nicht vor 2015 zu rechnen.
27.01.2014	8.1.2	Feldhamsterstraße im Neubaugebiet Sürther Feld: provisorische Ertüchtigung der Straße Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die Straßen „Feldhamsterstraße“ im Neubaugebiet Sürther Feld und einen Teil der angrenzenden Straße „Grüner Weg“ zeitnah provisorisch so zu ertüchtigen, dass ein Passieren für Fußgänger möglich ist. Gleichzeitig wird um einen Sachstandbericht gebeten, wann mit dem Ausbau der beiden Straßen zu rechnen ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Arbeiten wurden Anfang 2016 ausgeführt und abgeschlossen. Die Abnahme fand am 28.07.2016 statt. Sachstand 2015: Der Bereich um die KITA, Grüner Weg und Stichwege der Feldhamsterstraße wurden vorab endgültig ausgebaut. Die Fertigstellung erfolgt im Februar 2015. Der Ausbau der Feldhamsterstraße beginnt ab Ende 2015.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
24.02.2014	8.1.2	Brühler Straße: barrierefreie Fußgängerquerung; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Fußgängerquerung an der Ampel vor dem Heeresamt auf der Brühler Straße barrierefrei herzustellen, hier insbesondere 5-6 Bordsteine abzusenken.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und submittiert. Der Auftrag ist erteilt, der Baubeginn erfolgt in Kürze.</p> <p>Sachstand 2015: Die Vergabe der Maßnahme befindet sich aktuell in der Vorbereitungsphase. Es ist geplant, dass die Straßenbauarbeiten voraussichtlich noch im 1. Quartal 2016 beginnen können.</p>
05.05.2014	8.1.2	Rodenkirchen: ruhender Verkehr im Caree Frankstraße / Konrad-Adenauer-Straße/Friedrich-Ebert-Straße - Antrag d. CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den ruhenden Verkehr im o.a. Bereich in den nächsten Wochen verstärkt zu kontrollieren und Gespräche mit den Firmen, ansässig in der Konrad-Adenauer-Straße 13, zu führen, wie die Parksituation entspannt werden kann. Der Bezirksvertretung sind die Gesprächsergebnisse mitzuteilen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs im o.a. Bereich dergestalt erfolgen kann, dass einerseits vorhandener Platz als Parkmöglichkeit ausgeschöpft wird, andererseits aber Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen u.a. jederzeit ungehindert auf den Bürgersteigen passieren können und auch der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltungen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, Herrn Bronisz und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Markierung erfolgt, darüber hinaus kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: In der Konrad-Adenauer-Straße wurde die Halteverbotsbeschilderung optimiert und die Markierung einer Grenzmarkierung gem. VZ 299 StVO im Einmündungsbereich Konrad-Adenauer-Straße/Frankstraße erfolgt in Kürze. Weitere einfache Verkehrstechnische Mittel sind für eine Neuordnung nicht möglich.</p> <p>Die Verwaltung prüft, ob eine Überplanung möglich ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.09.2014	8.1.10	Brühler Landstraße in Meschenich: Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht; Antrag der Fraktion Die Grünen	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Radwegbenutzungspflicht auf der Brühler Landstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Meschenich zeitnah aufgehoben werden kann. Zudem soll durch den Zusatz „Radfahrer frei“ auch erlaubt bleiben, auf dem Fußweg in angemessener Geschwindigkeit mit dem Rad zu fahren. Hierzu wird auch die Polizei um Stellungnahme gebeten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Anordnung wurde ausgeführt, der Beschluss ist aus Sicht der Verwaltung damit erledigt. Sachstand 2015: Mit Datum vom 08.07.2015 wurde gemeinsam mit Polizei und Ordnungsamt der Antrag geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde festgelegt, die Radwegbenutzungspflicht auf der Brühler Landstr. Zwischen der Straße „Am Kölnberg“ und „Auf dem Rosenhügel“ aufzuheben und entsprechend dem Antrag auszuschildern. Eine entsprechende Anordnung wurde gefertigt und wird zeitnah umgesetzt.
08.09.2014	9.1.6	Umgestaltung Barbarastraße - Baumfällung	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stimmt der Fällung von zwei Bäumen im Hochbeet auf dem Platz an der Barbarastraße / Hauptstraße, infolge der Umgestaltung Barbarastraße / Maternusstraße, zu. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt. Die BV bittet das Grünflächenamt, die Bäume möglichst an Paten, die noch benannt werden, abzugeben.	Sachstand 2016: Siehe hierzu Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt 9.1.3 Umgestaltung Barbarastraße nach Bürgerinformation. Sachstand 2015: Die Planungen wurde zur Ausführung an die Ausbauabteilung übergeben. Die Maßnahme befindet sich aktuell in der Bearbeitung.
08.09.2014	8.1.6	Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen; Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, der BV einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das z. Zt. Sehr umständliche Linksabbiegen von der Hauptstraße in die Oststraße aus Norden kommend erleichtert werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage in 2017 einbringen. Sachstand 2015: Gemäß dem Wunsch der BV 2 wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage in 2016 einbringen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.10.2014	8.1.4	Zebrastreifen Frankstraße / Ecke Brückenstraße; Antrag der SPD-Fraktion	<p>Im Zuge der Neuasphaltierung der Brückenstraße wurde die Querungshilfe an der Frankstraße / Ecke Brückenstraße verlegt. Dies führt zu einer erhöhten Geschwindigkeit des Autoverkehrs im Kurvenbereich und zu einer Gefahrenquelle. Die Verwaltung wird gebeten, einen Zebrastreifen an der Stelle der bisherigen Querungshilfe anzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Zählung wird ausgewertet, eine Mitteilung folgt.</p> <p>Sachstand 2015: Eine Verkehrszählung ist beauftragt. Über das Ergebnis wird die Verwaltung die BV informieren.</p>
20.10.2014	8.1.5	<p>Bayenthalgürtel: Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht, Überprüfung;</p> <p>Antrag der Grünen</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Radwegebenutzungspflicht auf dem Bayenthalgürtel im Bereich zwischen Alteburger Straße / Alteburger Mühle und Bon-ner Straße in beiden Richtungen zeitnah aufgehoben werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Ilg (AfD) bei Enthaltungen von 4 Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Bronisz zugestimmt.</p>	<p>2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2015: Die Überprüfung der Benutzungspflicht ist im Bearbeitungsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.10.2014	8.1.9	Gestaltung Platz und Kreisverkehr Kierberger Str. / Gottesweg / Zollstocksweg; Antrag der SPD-Fraktion und der Grünen	Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung für den Bereich Zollstocksweg, Gottesweg und Vorgebirgsstraße einen Gestaltungsvorschlag zu unterbreiten. Dieser soll eine übersichtliche Strukturierung der PKW-Abstellfläche beinhalten. Die 5 kegelförmigen „Stolper“steine im Bereich Nauheimer / Kierberger Straße sollten entfernt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Der Antrag wird im Rahmen der Prioritäten ab 2017 ff bearbeitet. Sachstand 2015: Der Antrag wird im Rahmen der Prioritäten ab 2016 ff bearbeitet.
20.10.2014	8.1.12	Erweiterung der vorhandenen Tempo 30-Zone am Weißdornweg Rondorf/ Hochkirchen Antrag der CDU-Fraktion Beschluss:	Die Verwaltung wird gebeten, die bereits bestehende Tempo 30-Zone am Weißdornweg in Rondorf/ Hochkirchen (ab Blautannenweg zum Wasserwerkswäldchen) auf die Strecke ab der Kreuzung Weißdornweg / Rodenkirchener Straße zu erweitern und entsprechende Schilder aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Maßnahme wurde umgesetzt, der Beschluss gilt damit als erledigt. Sachstand 2015: Die Maßnahme wurde am 08.12.2014 angeordnet und wird zeitnah umgesetzt. Darüber hinaus kein neuer Sachstand.
20.10.2014	8.1.1	Ruhebänke an den Zollstock-Arkaden; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz (Die Linke.)	Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Rückseite der Zollstock-ARKADEN (Bremsstraße / Ecke Herhastraße) zwei (Ruhe-)Bänke zu installieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Aus Kapazitätsgründen konnten die Bänke leider bis jetzt noch nicht aufgestellt werden. Die Verwaltung beabsichtigt dies Anfang 2017 auszuführen. Sachstand 2015: Die Ausführung ist im 1. Quartal 2016 geplant.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.11.2014	8.1.7	Fahrrad-Verkehrsschilder in der Wilhelmstraße und angrenzenden Straßen in K-Rodenkirchen; Antrag der FDP-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die Wilhelmstraße im Stadtteil Rodenkirchen im nördlichen Abschnitt von der Adamstraße bis zur Frankstraße für „Radfahrer frei“ auszuschildern. Für die angrenzenden Straßen: Mittelstraße, Adamstraße und Augustastraße ist bei dieser Gelegenheit eine Überprüfung der Beschilderung für den Radfahrverkehr mit vorzunehmen, um soweit es die Verkehrssicherheit zulässt, Radverkehr in diesen Einbahnstraßen zuzulassen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung von Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt.
10.11.2014	8.1.8	Optimierung der Ampelschaltung in Godorf für den (von der Fa. IKEA) auf die L 186 ausfahrenden Verkehr in Fahrtrichtung Kiesgrubenweg; Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Ampelschaltung in Godorf für den (von den Parkplätzen der Fa. IKEA) auf die L 186 ausfahrenden PKW- und LKW-Verkehr in Fahrtrichtung Kreuzung Kiesgrubenweg zur Vermeidung von Staus und Erzielung einer höheren Passagedichte optimiert werden kann und festzustellen, welche Kosten dadurch entstehen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Diese Untersuchung muss in Abstimmung mit dem Straßenbauträger, den Straßen NRW, erfolgen. Bisher kein neuer Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2014	8.1.1	Umwandlung der Schillerstraße in eine Fahrradstraße; gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die Schillerstraße in Köln-Bayenthal zwischen Hölderlinstraße und Cäsarstraße in eine Fahrradstraße mit zulässigem KFZ-Verkehr umzuwandeln. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den zugelassenen KFZ-Verkehr soll 30 km/h nicht überschreiten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen.
08.12.2014	8.1.3	Sicherung des Schüler-Radverkehrs auf der Hammerschmidtstraße in Höhe der Kantstraße Antrag der FDP-Fraktion mit Beitritt aller übrigen Fraktionen	Die Verwaltung wird gebeten, zur Absicherung des Schüler-Radverkehrs über die Hammerschmidtstraße in Höhe der Kantstraße in Köln-Weiß Schilder für den KfZ-Verkehr aufzustellen, die auf die dort straßequerenden Kinder und Radfahrer hinweisen und eine vorsichtige Fahrweise der KfZ verlangen. Ebenfalls wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und erforderlich sind, um übersichtliche Verkehrsverhältnisse an der Einmündung der Kantstr. In die Hammerschmidtstr. Insbesondere in den Morgen- und Nachmittagsstunden herzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2016: Der Bereich wird gegebenenfalls überplant, daher bislang keine Maßnahmen umgesetzt. 2015: Der Beschluss der Bezirksvertretung wird geprüft. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit vorgestellt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2014	8.1.7	<p>Fuß-/ Radweg im Vorgebirgspark zwischen Markusstraße und Unterführung Raderthalgürtel;</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p> <p>AN/1649/2014 Änderungsantrag der Grünen AN/1774/2014</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <p>a) auf dem Abschnitt zwischen Markusstraße und südlich der Unterführung den Fuß- zum Radweg und den Rad- zum Fußweg zu erklären (also die Nutzungszwecke der Wege zu tauschen).</p> <p>B) Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Radweg an nachfolgenden Stellen in beiden Richtungen Fahrrad-Piktogramme aufzubringen: (von Süden nach Norden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unmittelbar nördlich der Markusstraße • südlich der Unterführung des Gürtels (Zugang Türnicher Straße) • Zugang Schwalbacher Straße • südlicher Zugang Homburger Straße (angrenzend an die Hundefreilauffläche) • nördlicher Zugang Homburger Straße <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Ilg (AfD) zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Vergabe befindet sich in Vorbereitung.</p> <p>Sachstand 2015: In Kürze werden Piktogramme zur eindeutigen Kennzeichnung des Radweges aufgebracht und die Bänke zum jetzigen Gehweg hin versetzt. Die fehlenden Schilder werden wieder angebracht, oder sind es bereits schon. Der verbleibende Abschnitt des Radweges soll im Herbst 2016 im Rahmen des Radwegsanierungsprogrammes erneuert werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2014	8.1.8	Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Markusstraße; Antrag der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit auf der Markusstraße erhöht werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Maßnahme ist ab 2018 vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2015: Es soll eine Generalsanierung über die gesamte Straßenbreite erfolgen. Mit der Planung wird Anfang 2016 begonnen. In dieser Planung, wird die Neuordnung des Parkens und die Erhöhung der Verkehrssicherheit berücksichtigt.</p>
08.12.2014	8.1.14	Einrichtung eines Fahrradweges auf der Husarenstraße ab der Kreuzung Kapellenstraße (in Fahrtrichtung Westerwaldstraße) in Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines Fahrradweges auf der Husarenstraße ab der Kreuzung Kapellenstraße (in Fahrtrichtung Westerwaldstraße) in Rondorf zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen FDP-Fraktion, Herrn Ilg (AfD) und Herrn Bronisz (Linke.)</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.01.2015	8.1.6	Bahnhofstraße in Sürth: Sicherung der Kopflindenallee; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1.Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der notwendigen Sanierung der Fahrbahndecke durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Räume zwischen den Linden und damit die Linden zukünftig nicht mehr durch dort abgestellte PKW geschädigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 2 Stimmen der FDP und Herrn Ilg zugestimmt. (Nicht anwesend: die Bezirksvertreterinnen Sandow und Sürth)</p> <p>2.Beschluss: Außerdem ist zu prüfen, ob Tempo-30 auf der gesamten Länge der Bahnhofstraße angeordnet werden kann (Schulweg!) und ob auf der Fahrbahn Parkplätze eingerichtet werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Optimierung der Beschilderung und die Einrichtung des Fußgängerüberwegs erfolgt nach Sanierung der Fahrbahndecke (2017)</p> <p>Sachstand 2015: Zu Beschluss 1: Die Maßnahme zur Freihaltung der Räume zwischen den Linden wird verwaltungsintern mit 67 geprüft. Zu Beschluss 2: Die vorhandene Beschilderung im Bereich der Bahnhofstraße wird überprüft und optimiert. Die Prüfung bezüglich der Einrichtung von Stellplätzen auf der Fahrbahn erfolgt verwaltungsintern.</p>
26.01.2015	8.1.9	Querungshilfe zur Schulwegsicherung in Bayenthal; Antrag der Fraktionen CDU und SPD	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Schillerstraße und Hebbelstraße in Köln-Bayenthal jeweils in Höhe der Cäsarstraße eine Querungshilfe einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Auswertung konnte aufgrund der hohen personellen Auslastung noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Sachstand 2015: Die erforderlichen Zählungen wurden beauftragt und liegen in Kürze vor. Danach erfolgt eine Mitteilung an die Bezirksvertretung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.01.2015	8.1.1	<p>Verbesserung der Verkehrssituation Goldsteinstr.-Koblenzer Str.</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreuzungsbereich Koblenzer Str./ Goltsteinstr. Folgendermaßen zu gestalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es werden Fahrbahnrandmarkierungen aufgebracht, die den Verlauf der Vorfahrtstraße kenntlich machen. 2. Es wird eine Sperrmarkierung an der nördlichen Ecke Koblenzer Str./ Goltsteinstr. Aufgebracht, die das Abstellen von Fahrzeugen dort verhindert. 3. In der Goltsteinstr. Und in der Koblenzer Str. werden direkt nach der Schönhauser Str. Tempo-30-Schilder aufgestellt. 4. Auf der Goltsteinstraße wird in Höhe der Hausnummer 23 in südlicher Fahrtrichtung auf der linken Fahrbahnseite ein zusätzliches Schild (Zeichen 205, Vorfahrt gewähren) aufgestellt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Es liegen keine Erkenntnisse vor, die weitere Maßnahmen erforderlich machen.</p> <p>Sachstand 2015: Es hat ein Ortstermin mit der BV 2 stattgefunden. Die in diesem Ortstermin vereinbarte Fahrbahnrandmarkierung im Bereich Goltsteinstraße / Koblenzer Straße wurde zwischenzeitlich aufgebracht. Die Situation wird nach dieser Maßnahme nun, wie vor Ort vereinbart, beobachtet. Sollte diese Beobachtung ergeben, dass weitere verkehrstechnische Maßnahmen erforderlich sind, ist dies in einem erneuten Ortstermin abzustimmen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.03.2015	8.1.1	Sicherheit der Radfahrer auf der Vorgebirgsstraße / Ecke Vorgebirgstor Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die CDU-Fraktion zieht ihren Ursprungsantrag zurück und stellt anlässlich des am 25.02.2015 stattgefundenen Ortstermins einen gemeinsamen Änderungsantrag mit den Fraktionen der SPD und FDP.</p> <p>1. Beschluss: Die FDP-Fraktion beantragt das Ende der Debatte. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen. Die Fraktion Die Grünen stellt einen Ergänzungsantrag zu dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD und FDP wie folgt:</p> <p>2. Beschluss - Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen: Des Weiteren wird darum gebeten, einen Fahrrad-Schutzstreifen vom Ende des Radweges bis zur Einmündung Herthastraße zu markieren. Es soll eine Untersuchung erfolgen, welche Auswirkungen diese Maßnahme sowohl auf den Verkehrsfluss, als auch auf die Sicherheit der Radfahrer hat. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>3. Beschluss - Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD und FDP</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, zur Vermeidung von Unfällen mit Radfahrern und / oder ausweichenden KFZen auf der Vorgebirgsstraße in Richtung Süden am Ende des nach Süden führenden Radwegs an der</p>	<p>Sachstand 2016: In Bearbeitung.</p> <p>Sachstand 2015: Die Markierung einer Einfädelung des Radfahrers auf die Vorgebirgsstraße wird geplant und die bauliche Anpassung der vorhandenen Querung Vorgebirgsstraße hinter der Einmündung Heinrich-Brüning-Straße wird vorbereitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.03.2015	8.1.8	<p data-bbox="347 563 728 662">Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden: Gottesweg / Weyerstraßerweg</p> <p data-bbox="347 699 761 730">Antrag der Fraktion Die Grünen</p>	<p data-bbox="801 207 1444 438">Einmündung der Heinrich-Brüning-Straße die Rückführung der Radfahrer auf die Fahrbahn deutlich mit einer weißen Markierung zu kennzeichnen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, in diesem Bereich an geeigneter Stelle einen barrierefreien Überweg zu installieren.</p> <p data-bbox="801 478 1120 534">Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p data-bbox="801 563 1444 798">Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie auf dem Gottesweg in Höhe Weyerstraßerweg im Bereich der Eisenbahnunterführung zwischen Zollstock und Klettenberg die Sicherheit für Radfahrende bei der Überquerung des Gotteswegs erhöht werden kann.</p> <p data-bbox="801 829 1097 861">Abstimmungsergebnis:</p> <p data-bbox="801 901 1388 997">Einstimmig zugestimmt bei Enthaltungen von Herrn Ilg und Herrn Wolters (Abwesend Herr Pavegos).</p>	<p data-bbox="1480 563 1769 622">Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p data-bbox="1480 662 2004 758">Sachstand 2015: Maßnahme wurde ins Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.03.2015	8.1.14	Einrichtung der Brötchentaste auf der Goltsteinstraße und am Höniger Weg; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die FDP-Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag wie folgt:</p> <p>1. Beschluss: Der Antrag soll um den Höniger Platz erweitert werden. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Goltsteinstraße, dem Höniger Weg und dem Höniger Platz die Brötchentaste einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Umsetzung zurück gestellt bis Rahmenbeschluss zum 15-minuten-kostenfreies-Parken vorliegt.</p> <p>Sachstand 2015: Zur Einführung dieser Regelung war mehrfach ein Rahmenbeschluss für den Verkehrsausschuss geplant, in dem die Kriterien über die Einführung dieser Regelung stadtweit beschlossen werden sollten.</p> <p>Diese stadtweite Regelung ist erforderlich, um für die einzelnen Stadtbezirke keine Konkurrenzsituation entstehen zu lassen, die einzelne Stadtteile in dieser Hinsicht benachteiligt.</p> <p>Aufgrund der gegenwärtigen prekären Haushaltslage konnte eine von allen Beteiligten mitgetragene abschließende Vorlage jedoch bisher nicht realisiert werden.</p> <p>Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss erneut einen Vorschlag unterbreiten. Diese Vorlage wird gegenwärtig erarbeitet und voraussichtlich bis Anfang 2016 in den Verkehrsausschuss eingebracht.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.03.2015	8.1.15	Radwegkennzeichnung auf der Brühler Straße; Antrag der CDU-Fraktion	<p>1. Beschluss - Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen zu TOP 8.1.15 Radweg Brühler Straße; AN/0360/2015: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Brühler StraßeN die Nutzungsrechte und –pflichten des Bürgersteigs durch Radfahrer und Fußgänger mit geeigneten Maßnahmen eindeutig zu kennzeichnen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob durch eine geänderte Beschilderung mit dem VZ 239 (Gehweg) + Zusatz „Radfahrer frei“ die Radwegebenutzungspflicht auf dem gesamten Bereich der Brühler Straße in Raderberg zwischen Bonner Straße und Gürtel aufgehoben werden kann. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss - Antrag der CDU-Fraktion; AN/0260/2015: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Brühler Straße auf der westlichen Seite zwischen Hausnummer 34 und Hausnummer 52 die Nutzungsrechte /- Pflichten des Bürgersteigs durch Radfahrer und Fußgänger mit geeigneten Maßnahmen eindeutig zu kennzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird verwaltungsintern geprüft und anschließend in das Arbeitsprogramm zur Abarbeitung aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.04.2015	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, Sperrung der Zaunhofstraße für den Durchgangsverkehr (Az.: 02-1600-130/14)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, die Verkehrszählung durchzuführen und zu prüfen, ob und in welchem Umfang eine Geschwindigkeitsüberwachung stattfinden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Polizeidienststelle wurde gebeten, Überwachungsmaßnahmen im Bereich der Engstelle Zaunhofstr. Durchzuführen. Der Verkehrsdienst der Stadt Köln prüft die Möglichkeiten des Einsatzes einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage.</p>
20.04.2015	8.1.1	Querung Radwegverbindung „Am Moosberg“ mit der Straße „Vor dem Dorfe“ in Immendorf; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche straßenbaulichen Maßnahmen die Verkehrssicherheit der Querung der Radwegverbindung „Am Moosberg“ mit der Straße „Vor dem Dorfe“ in Immendorf erhöhen können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2016: Straßenbauliche Maßnahmen sind nicht möglich, sinnvoll ist dort eine Überwachung. Zuständigkeit bei 32 wegen stationärer Geschwindigkeitsüberwachung.</p> <p>Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.04.2015	8.1.4	<p>Provisorischer Zebrastreifen auf der Bahnhofstrasse in Sürth im Bereich ehemalige Kuhweide entlang der Zuwegung zur Grundschule Kölnstraße</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p>	<p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Da bekanntlich eine Planung existiert, die Bahnhofstraße nach umfangreichen Baumaßnahmen komplett zu sanieren, aber für Schulkinder, die gegenüber der ehemaligen Kuhweide/Scheune und dem Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Bahnhofstraße überqueren, um entlang der Wiese die Grundschule auf der Kölnstraße zu erreichen, lediglich eine Bodenplatte mit dem Hinweis „Halt“! Existiert, wird die Verwaltung gebeten, an besagter Stelle einen Zebrastreifen oder eine Querungshilfe auf der Bahnhofstrasse anzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Fußgängerüberweg wird aufgebracht nachdem die Fahrbahn saniert wird (2017).</p> <p>Sachstand 2015: Die Aufbringung eines provisorischen Fußgängerüberweges ist ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen aus Sicherheitsgründen nicht möglich (Kurve, Bäume, Sichtverhältnisse). Zur Zeit wird jedoch geprüft, ob als Ersatz für die Parkmöglichkeiten zwischen den Linden Parkplätze auf der Fahrbahn markiert werden können. Im Rahmen dieser Planung wird nun auch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Fuß- und Radwegverbindung zur Kölnstraße vorgesehen. Dieser Fußgängerüberweg entspricht dann auch den gesetzlichen Vorgaben und wird entsprechend der Standardausstattung inklusive der erforderlichen Beleuchtung eingerichtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.04.2015	8.1.9	Überprüfung des Verkehrsgutachtens vom Mai 2005 für den Planungsraum Rodenkirchen, Sürth, Weiß mit dem aktuellen Verkehrszustand Antrag der FDP-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrsgutachten „Sürther Feld“ vom Mai 2005 für den Planungsraum: Rodenkirchen mit Gewerbegebiet, Sürth, Weiß, Godorf der Gutachter Dr. Brenner + Münnich mit dem aktuellen Verkehrszustand überprüfen zulassen. Die Ergebnisse der Überprüfung der Verkehrsabwicklung im Planungsgebiet sollen der Bezirksvertretung mündlich vorgestellt und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft gemacht werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2016: Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen konnten die notwendigen Verkehrserhebungen in 2016 nicht durchgeführt werden. Es ist beabsichtigt, dies in 2017 zu erledigen. Sachstand 2015: Die Überprüfung der angesprochenen Verkehrsuntersuchung erfordert die Durchführung von umfangreichen Verkehrszählungen. Aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten konnten diese Arbeiten noch nicht erledigt werden. Im Rahmen der personellen Ressourcen soll die Überprüfung in 2016 beginnen.
20.04.2015	8.1.15	Einbahnstraßenregelung Vochemer Str., Antrag der SPD-Fraktion	Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, für die Dauer der dortigen Baumaßnahme die Einbahnstraßenregelung in der Vochemer Str. im Bereich zwischen Kalscheurer Weg und dem zu bebauenden Grundstück (zwischen Alstädter Str. und Stotzheimer Str.) aufzuheben. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Dr. Müller).	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Wenn im Rahmen der Hochbaumaßnahme Vochemer Straße zwischen Alstädterstraße und Stotzheimer Straße die Einbahnstraßenregelung in der Vochemer Straße zwischen Kalscheurer Weg und dem zu bebauenden Grundstück aufgehoben werden soll, ist zu bedenken, dass alle Parkmöglichkeiten in diesem Bereich wegfallen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.04.2015	8.1.7	Querungshilfen auf der Pferdengesstraße Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Pferdengesstraße die in Höhe der Marienburger Straße in 2009 seit langem beschlossene Querung und in Höhe der Leyboldstraße/ Endhaltestelle der Buslinie 106 eine zusätzliche Querungshilfe einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Ante).	Sachstand 2016: Ergebnisse liegen vor, Auswertung wegen personeller Auslastung noch nicht möglich. Sachstand 2015: Die Querungshilfe Pferdengesstraße in Höhe Marienburger Straße wird eingerichtet und die erforderliche Zählung für eine weitere Querungshilfe in Höhe der Leyboldstraße ist beauftragt.
18.05.2015	8.1.1	Ersatz fehlender Poller an der ehemaligen Panzerrampe in Sürth; Antrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen Möglichkeiten das unbefugte Parken bzw. die Durchfahrt an der ehemaligen Panzerrampe in Sürth verhindert werden kann. Weiterhin sollen behindertengerechte Parkplätze geschaffen werden. Abstimmungsergebnis: Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD Fraktion und Herrn Bronisz gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen bei Enthaltung der FDP-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Die fehlenden Poller werden regelmäßig durch den Bauhof ersetzt. Das Parken auf der Panzerrampe des Bundesschiffahrtsamtes ist durch Beschilderung verboten, ausgenommen für PKW mit Bootsanhänger. Diese Beschilderung wird durch das Amt -32- kontrolliert. Die Einrichtung von allgemeinen Behindertenparkplätzen im öffentlichen Straßenland wird geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.05.2015	9.1.4	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Heinrich-Erpenbach-Straße von Hausnummer 30 bis Bahnhofstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>Beschluss:</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Heinrich - Erpenbach - Straße von Haus Nr. 30 bis Bahnhofstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 407.215,32 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Heinrich - Erpenbach - Straße von Haus Nr. 30 bis Bahnhofstraße in Höhe von 407.215,32 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Straßenendausbau der Heinrich-Erpenbach-Str. (von der Kölnstraße bis zur Bahnhofsstraße) ist in der Zeit vom 23.11.2015 bis 29.07.2016 ausgeführt worden. Zur Zeit stehen noch geringfügige Mängelbeseitigungen in den Pflasterflächen (Gehwege) aus.</p> <p>Sachstand 2015: Der Auftrag wurde am 17.09.2015 erteilt. Der Beginn der Ausführung ist für Ende 2015 angesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.05.2015	9.1.2	Baubeschluss für den Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1139/2015	<p>Beschluss:</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen mit Gesamtkosten in Höhe von 641.000 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015. Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Baumaßnahme wurde vom 26.10.2015 bis 21.04.2016 ausgeführt. Die angrenzenden Wege wurden größtenteils nach Fertigstellung des neuen Geh-/Radweges saniert. Im ersten Quartal 2017 ist eine zusätzliche Sanierung der angrenzenden Wald -und Wirtschaftswege geplant. Die mit Schotter befestigten Wege sollen mit einem feinen Dolomit-Sand-Gemisch angedeckt werden, damit sie für Fußgänger und Radfahrer besser genutzt werden können.</p> <p>Sachstand 2015: Der Auftrag wurde am 18.08.2015 erteilt. Der Beginn der Ausführung ist für Ende 2015 angesetzt. Die Wege die zur Abwicklung der Baumaßnahme in Anspruch genommen wurden, werden im Zeitraum 15. - 17. KW 2016 wieder instand gesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.05.2015	8.1.2	Verbesserung der Gehweggestaltung auf dem Gottesweg; Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Gottesweg in Zollstock zwischen der Kirche St. Pius und dem Höninger Weg die restlichen Parkuhren-Pfähle zu entfernen. Des Weiteren wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die breite Fahrbahn des Gottesweges und zwar zwischen Vorgebirgstraße und Höninger Weg derart umgestaltet bzw. durch Markierungen verändert werden kann, damit Platz für Fußgänger und für Radabstellanlagen geschaffen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen abgelehnt.</p> <p>Danach stellt der Bezirksbürgermeister den Ursprungsantrag zur Abstimmung:</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Gottesweg in Zollstock zwischen der Kirche St. Pius und dem Höninger Weg die restlichen Parkuhren-Pfähle zu entfernen. Gleichzeitig sollen die nicht von Anwohnern bepflanzten Baumscheiben halbiert und dort, wo es ohne Gefährdung für die Bäume möglich ist, auf dem gewonnenen Platz Fahrradständer angebracht werden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss ist in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet. Die Parkuhren wurden durch den Bauhof bereits entfernt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.05.2015	8.1.5	Behelfsmäßiger Ausbau der Verkehrsverbindung L 92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf / auf der Hundert (in Immendorf) und der Bödingerstrasse Antrag der CDU-Fraktion mit Beitritt der SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Hrn Bronisz und Herrn Ilg	Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, für die bereits bestehende Verkehrsverbindung L 92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf / auf der Hundert (in Immendorf) und der Bödingerstrasse (in Rondorf) „am Buchengelände“ den bereits beschlossenen Ausbau durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt.	Sachstand 2016: Die Maßnahme liegt in der Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßenbau NRW. Die Bezirksvertretung wurde über den Sachstand informiert. Sachstand 2015: Die L 92 liegt in der Baulast des Landesbetriebes Straßen NRW. Zu diesem Thema wird Herr Harzendorf am 25.04.2016 referieren.
22.06.2015	9.1.1	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Rodenkirchen) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	Beschluss: Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Rodenkirchen für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Küpper).	2016: Siehe Sachstand 2015. 2015: Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt wie in dem Beschlusstext beschrieben, sukzessive entsprechend der vorhandenen Rahmenbedingungen
31.08.2015	8.1.1	Verkehrskonzept für die Ortschaft Godorf, Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, eine alternative 30t Fahrverbotsbeschilderung für die Kreuzung L 300 / Kerkraderstraße zu bewerten, um die Verkehre bereits an dieser Stelle über die Kerkraderstraße zur A 555 / A 553 zu führen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Nachdem der Ausbau der Kerkrader Str. (L 150) so gut wie abgeschlossen ist, ist davon auszugehen, dass der LKW Verkehr zukünftig direkt von der Industriestr. Auf die Kerkradert Str. erfolgt. Die Verkehrssituation ist zunächst zu beobachten.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.1.6	Fahrradnadeln am Höninger Weg in Köln- Zollstock, Antrag der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Höninger Weg, Köln-Zollstock, in Höhe des REWE-Supermarktes, einen zweiten Auto-Parkplatz umzufunktionieren und mit Fahrradnadeln zu bestücken. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Ante bei Enthaltung von Herrn Schykowski zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann und Herr Bronisz).</p>	<p>Sachstand 2016: Die Standortplanung wurde abgeschlossen und wird der Bezirksvertretung im Jahre 2017 vorgestellt.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die Arbeitsliste aufgenommen.</p>
31.08.2015	8.1.8	Einführung von Tempo 30 Km/h auf der Schillingsrotter Straße in K-Rodenkirchen; Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	<p>Die Fraktion Die Grünen stellt einen Antrag auf Ende der Debatte.</p> <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beendet die Debatte über den TOP. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Herren Heinzmeier und Pavegos bei Enthaltung von Frau Aengenvoort zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen im Streckenabschnitt zwischen der Ringstraße und der Römerstraße die Kfz-Geschwindigkeit auf 30 km/h durch Beschilderungen zu begrenzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf dem genannten Streckenabschnitt der Schillingsrotter Straße ein Zebrastreifen zur Fußgängerquerung der Straße angelegt werden kann und bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Streckenabschnitt der Schillingsrotter Straße wird geprüft und wegen des Fußgängerüberweges und begleitenden baulichen Maßnahmen findet eine verwaltungsinterne Abstimmung statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.1.9	Sicherheit der Radfahrer auf dem Neuer Weyerstraßerweg, Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße Neuer Weyerstraßerweg zwischen dem Pförtnerhäuschen der Fa. Schenker und dem Oberer Komarweg in Richtung Süden auf der rechten Seite einen Fahrradschutzstreifen aufzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die Arbeitsliste aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	9.2.3	Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg	<p>Der Bezirksbürgermeister teilt mit, dass zur Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg mittlerweile 2 Bürgereingaben gemäß § 24 GO zu Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; Einspruch gegen die geplante Linksabbiegerspur von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße vorliegen, sowie auch ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion. Anlässlich der Bürgereingaben wird die Fachverwaltung ihre Vorlage in der Sitzung zunächst präsentieren. Vor der Beschlussfassung der Vorlage werden die Bürgereingaben und der Änderungsantrag behandelt werden.</p> <p>Bürgereingabe gemäß § 24 GO zu Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; Einspruch gegen die geplante Linksabbiegerspur von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße, Az.: 02-1-1600-95/15 Der Bezirksbürgermeister merkt an, dass den Vertretern der Bürgereingaben ein Rederecht zu erteilen ist und bittet um Beschlussfassung. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Herrn Markus Zimmermann von der Interessengemeinschaft Tacitusstraße, sowie Herr Jürgen Brandt für diese Sitzung Rederecht. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Der Bezirksbürgermeister erteilt Herrn Brandt das Wort. Herr Brandt führt an, dass es sich bei dem Verkehrskonzept um ein Konzept für Bayenthal und Marienburg und nicht nur Marienburg handelt. Er bittet auf den Linksabbieger in die</p>	<p>Die Beschlüsse 8.1.2 vom 11.04.2011, 8.2.1 vom 29.04.2013 und 9.2.3 vom 31.08.2015 werden zur Bearbeitung zusammengeführt. Die Berichterstattung erfolgt unter 9.2.3 vom 31.08.2015.</p> <p>Sachstand 2016: Der Pilotversuch ist umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Tacitusstrasse zu verzichten. Sodann erteilt Herr Homann Herrn Zimmermann das Wort. Herr Zimmermann schließt sich Herrn Brandt an und führt weiter aus, dass die Tacitusstrasse mit Kopfsteinpflaster gepflastert ist und zu dem immer eng beparkt wird. Er weist zusätzlich auf die Kindertagesstätte und das Krankenhaus hin. Der Bezirksbürgermeister verweist auf den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion. Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion AN/1212/2015 Die Fraktion Die Grünen unterstützt den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion, bittet jedoch um Ergänzung, dass bei allen einschränkenden Maßnahmen der Radverkehr tunlichst auszunehmen ist. Die CDU- und SPD-Fraktion stimmen der Ergänzung zu und modifizieren ihren Antrag entsprechend. Des Weiteren bittet die Fraktion Die Grünen um folgende Ergänzung aus der Alternativvariante 2: „Bei Ausfahrt aus dem Schillingsrotter Weg auf den Militärring wird das Linksabbiegen in Richtung der Straße Zum Forstbotanischen Garten zugelassen.“ Der Bezirksbürgermeister lässt über die Ergänzung des Änderungsantrages abstimmen. 1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgende Ergänzung in dem gemeinsamen Änderungsantrag zum Punkt 9.2.3. – Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg:</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>„Bei Ausfahrt aus dem Schillingsrotter Weg auf den Militärring wird das Linksabbiegen in Richtung der Straße Zum Forstbotanischen Garten zugelassen“.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen, der FDP-Fraktion und einer CDU-Stimme mit 5 Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>Danach lässt der Bezirksbürgermeister über den Änderungsantrag in seiner Ursprungsform bzgl. der Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg abstimmen.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: A. Der Beschlusspunkt Nr. 3 wird folgendermaßen geändert: a. Der sechste Aufzählungspunkt lautet: „Die Geradeausfahrt aus der Konrad-Adenauer-Straße in die Leyboldstraße erfolgt in der kombinierten Linksabbieger-/ Geradeausfahrspur mit deutlich verringerten Grünzeiten. Für Radfahrer ist eine attraktive Verbindung zwischen Leyboldstraße und Konrad-Adenauer-Straße über den Militärring hinweg zu schaffen.“ b. Als siebter Aufzählungspunkt kommt hinzu: „Die Durchfahrt von der Pferdengesstraße kommend durch die Straße Am Südpark in Richtung Schillingsrotter Weg wird in Höhe des Kinderspielplatzes verboten (unechte Einbahnstraße).“ B. Der Beschlusspunkt Nr. 6 (Linksabbieger in die Tacitusstraße) wird ersatzlos gestrichen.</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>C. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass der Durchgangsverkehrs zukünftig aus Süden kommend von der Bonner Straße in die Leyboldstraße abbiegt, um dann über die Goethestraße oder Parallelstraßen nach Norden durch Marienburg und anschließend durch Bayenthal zu fahren.</p> <p>D. Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist vor dem Beginn der Bauarbeiten auf der Bonner Straße (Kanalsanierung, Nord-Süd-Stadtbahn etc.) durchzuführen.</p> <p>E. Bei allen einschränkenden Maßnahmen ist der Radverkehr tunlichst auszunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über die geänderte Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg (Basis Änderungsantrag AN/1212/2015) abstimmen.</p> <p>3. Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgernden ergänzten und geänderten Beschluss zu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der versuchsweisen Änderung der Verkehrsführung in Bayenthal und Marienburg gemäß der vorgestellten Konsensvariante. 2. Die bislang praktizierte Beteiligungs- und Informationsform der Initiativen wird während des Verkehrsversuches durch die Verwaltung beibehalten. <p>Die Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger Bayenthals und Marienburgs erfolgt</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>gemäß Absprache im Arbeitskreis Marienburg durch die IG Marienburg und den Bürgerverein Köln- Bayenthal- Marienburg e.V..</p> <p>3. Die Änderung der Verkehrsführung erfolgt zunächst für ein Jahr, wird als Verkehrsversuch klassifiziert und beinhaltet folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verbot der Einfahrt vom Militärring in den Schillingsrotter Weg <input type="checkbox"/> Linksabbiegeverbot vom Schillingsrotter Weg auf den Militärring <input type="checkbox"/> Verbot der Einfahrt von der Bonner Straße, aus Richtung Bayenthalgürtel kommend, in die Lindenallee <input type="checkbox"/> Linksabbiegeverbot aus der Lindenallee auf die Bonner Straße <input type="checkbox"/> Direktes Linksabbiegen vom Bayenthalgürtel in die Goltsteinstraße <input type="checkbox"/> Die Einfahrt in die Leyboldstraße aus Richtung Rodenkirchen über die Konrad- Adenauer- Straße ist unattraktiv zu gestalten. Dies geschieht durch Ummarkierungen der Zufahrt aus Richtung Rodenkirchen. Der sechste Aufzählungspunkt lautet: „Die Geradeausfahrt aus der Konrad- Adenauer- Straße in die Leyboldstraße erfolgt in der kombinierten Linksabbieger-/ Geradeausfahrspur mit deutlich verringerten Grünzeiten. Für Radfahrer ist eine attraktive Verbindung zwischen Leyboldstraße und Konrad- Adenauer- Straße über den Militärring hinweg zu schaffen.“ <input type="checkbox"/> Die Durchfahrt von der Pferdengesstraße kommend durch die Straße Am Südpark in Richtung Schillingsrotter Weg wird in Höhe des Kinderspielplatzes verboten (unechte Einbahnstraße). 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p><input type="checkbox"/> Bei allen einschränkenden Maßnahmen ist der Radverkehr tunlichst auszunehmen.</p> <p>4. Parallel dazu werden Ortstermine mit Vertretern der Verwaltung, Mitgliedern des Arbeitskreises Marienburg und Politikern der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.</p> <p>5. Gestützt auf Vorher- und Nachheruntersuchungen werden die Auswirkungen der Maßnahmen überprüft. Bei Notwendigkeit erfolgt eine Anpassung der Maßnahmen. Falls zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung der Ziele erforderlich sind, werden diese den zuständigen Gremien zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>Bei Bewährung werden die Maßnahmen des Versuchs beibehalten.</p> <p>6. Unabhängig von den Änderungen der Verkehrsführung beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung mit der Planung des direkten Linksabbiegers Gustav-Heinemann-Ufer, aus Richtung Rodenkirchen kommend, in die Tacitusstraße.</p> <p>7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass der Durchgangsverkehr zukünftig aus Süden kommend von der Bonner Straße in die Leyboldstraße abbiegt, um dann über die Goethestraße oder Parallelstraßen nach Norden durch Marienburg und anschließend durch Bayenthal zu fahren.</p> <p>8. Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist vor dem Beginn der Bauarbeiten auf der Bonner Straße (Kanalsanierung, Nord-Süd-Stadtbahn etc.) durchzuführen.</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	8.1.1	Errichtung einer Tempo30-Zone im Oberbuschweg, Antrag der CDU-Fraktion	<p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>Die Fraktion Die Grünen bittet die CDU-Fraktion die Sürther Hauptstraße in den Antrag mit aufzunehmen. Die CDU-Fraktion modifiziert ihren Antrag entsprechend.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss: Beschluss: Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, im Bereich Oberbuschweg zwischen Sürther Bahnhof und Einmündung in die Industriestraße L 300, sowie die Sürther Hauptstraße zur Tempo30-Zone zu erklären.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Im November 2015 wurden Verkehrserhebungen in Auftrag gegeben, die die Fahrzeugmengen und die gefahrenen Geschwindigkeiten feststellen. Sobald die Verkehrserhebungsdaten vorliegen, wird geprüft, ob die Voraussetzungen für die Integration der Straße „Ober Buschweg“ in die beidseitig vorhandenen Tempo 30-Zonen möglich ist. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen wird über das Ergebnis der Prüfung in Form einer Mitteilung informiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.11.2015	9.2.1	9.2.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Barbarastraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-2-1018 - Umgestaltung Barbarastraße inkl. Kreisel	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst unter der Voraussetzung, dass die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs nachgewiesen ist, folgenden Beschluss:</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – mit der Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Barbarastraße von Hauptstraße bis Oststraße mit Gesamtkosten in Höhe von 670.000 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Barbarastraße von Hauptstraße bis Oststraße in Höhe von 97.080,78 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-2-1018, Umgestaltung Barbarastraße inkl. Kreisel, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Auftrag ist an eine Firma vergeben worden, sodass nach Karneval 2017 vorrausichtlich damit begonnen wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.11.2015	8.1.4	Krötenwanderung, Schutzmaßnahmen: Temporäre Sperrung des Zoll-stocker Wegs, Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Nutzer der Schrebergärten am Zoll-stocker Weg bei einer möglichen Sperrung dieser Straße in Höhe des Kalscheurer Weihers während der Hauptwanderzeit der Kröten ihre Gärten alternativ erreichen können. Hierbei ist insbesondere die zeitweise Öffnung einer Verbindung zu der Straße „Am Eifeltor“ - z.B. in Höhe des DHL- Verteilzentrums - zu untersuchen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Bussmann und Frau Aengenvoort).</p>	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.11.2015	8.1.1	Lückenschluss Fahrradverbindung von Sürth nach Godorf an der Bunsenstraße, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und wie ein verkehrssicherer Lücken-schluss der vorhandenen Fahrradverbindung von Sürth nach Godorf (der an der Kreuzung B 9 - Bunsenstraße in Godorf unvermutet endet) möglich erscheint. Da, zusätzlich zum Zielverkehr zur Shell Raffinerie, bis auf Weiteres auch Schwerverkehre mit einem tatsächlichem Gesamtgewicht von 30 t die Bunsenstraße in Richtung BAB 555 befahren müssen, wäre der Fahrradweg bis zur Kreuzung Bunsenstraße / Pierstraße entsprechend zu verlängern; die Markierung eines Fahrradstreifens auf der Fahrbahn der Bunsenstraße erscheint aus Gründen der o.a. Schwerverkehre ausge-schlossen. In diesem Rahmen soll mit allen beteiligten Verwaltungen (insbesondere auch dem Landesbetrieb NRW) ein Ortstermin durchgeführt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	9.1.1	Bewohnerparken in Köln-Bayenthal	<p>1.Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Planungen des noch zu erarbeitende Konzeptes auf folgende Gebietsgrenzen erweitert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bonner Straße, •Schönhäuser Straße bis zum Rhein •Bayenthalgürtel bis zum Rhein •Oberländer Ufer. <p>Zudem sollen Fahrradflächen und Car-Sharing-Flächen beim Konzept explizit berücksichtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.</p> <p>So dann lässt der Bezirksbürgermeister über die ergänzte Beschlussvorlage abstimmen.</p> <p>2.Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, ein geeignetes Parkraumkonzept zur Verbesserung der Verkehrssituation in dem Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bonner Straße, •Schönhäuser Straße bis zum Rhein •Bayenthalgürtel bis zum Rhein 	<p>Sachstand 2016: Derzeit erstellt die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die Einführung des Bewohnerparkens</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2016	8.1.1	Verkehrsmaßnahmen in Rondorf-Hochkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	<p>•Oberländer Ufer zu erarbeiten.</p> <p>Zudem sollen Fahrradflächen und Car-Sharing-Flächen beim Konzept explizit berücksichtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird um Prüfung folgender Verkehrsmaßnahmen gebeten:</p> <p>a. Eine Fußgänger-(/Radweg)-Querung über den Weißdornweg.</p> <p>b. Eine verkehrssichere Anbindung des Wohngebietes „An der Sophienhöhe“ in Rondorf-Hochkirchen durch einen Fuß-/Fahrradweg an die KVB-Bushaltestellen der Linie 131</p> <p>Beide Maßnahmen sollten sich sinnvollerweise ergänzen.</p> <p>Zur Bewertung der örtlichen Details schlägt die Bezirksvertretung Rodenkirchen einen Ortstermin mit Vertretern des Grünflächenamtes und des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln vor.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).</p>	<p>Sachstand 2016: Die Baumaßnahmen befinden sich zurzeit in der Arbeitsvorbereitung. Mit der Ausführung ist im 1. Halbjahr 2017 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2016	8.1.8	Verlegung des bestehenden Halte- u. Parkverbotes des eingezäunten Hofgrundstückes zwischen „Grüner Weg“ und Querung „Brüder-Grimm-Schule“ Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den Antrag, mit der Maßgabe einen Ortstermin kurz vor 08.00 Uhr durchzuführen	Sachstand 2016: Hierzu wird ein Ortstermin wird am 08.02.2017 stattfinden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	8.1.9	Getrennte Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden modifizierten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Stadtbezirk Rodenkirchen an zentralen Kreuzungspunkten „getrennte Querungsstellen mit differenzierter Bordhöhe (Doppelquerungsstelle)“ eingerichtet werden können. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen schlägt für ein mögliches Pilotprojekt, z. Bsp. Den Kreuzungsbereich Bayenthalgürtel/ Bismarcksäule/ Rheinuferstraße vor.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Verwaltung trägt aktuell die Vorgaben und technischen Details zu getrennten Querungsstellen mit differenzierter Bordhöhe aus den übergeordneten Regelwerken zusammen. Parallel wurde damit begonnen, eine Übersicht der zur Herstellung von getrennten Querungen am Markt verfügbaren Bordsteinsysteme zu erstellen. Da sich bereits gezeigt hat, dass es sowohl bei den übergeordneten Vorgaben als auch den verfügbaren Bordsteinsystemen große Spannbreiten gibt, sind vor Festlegung des zukünftigen Ausbaustandards für getrennte Querungsstellen noch Abstimmung mit den Behindertenverbänden zu führen. Darüber hinaus ist z.B. auch noch die Verträglichkeit getrennter Querungen mit dem Radverkehr zu klären, da die innerhalb einer Querung unterschiedlich hohen Bordsteinkanten in anderen Städten bereits zu Stürzen geführt haben. Da große taktile Felder ein erhebliches Hindernis für Rollstuhl- und vor allem für Rollator-Nutzende darstellen und deshalb in der Vergangenheit bereits abgestimmte Ausbaustandards nach massiver Kritik aus der Bürgerschaft auch schon nachträglich geändert werden mussten, hält es die Verwaltung zudem für erforderlich, die neu abgestimmten Ausbaustandards vorab auf einem Testparcours zu testen. Insbesondere ist zu prüfen, ob der Vorteil der Nullabsenkung nicht durch das dahinter liegende taktile Sperrfeld in Gegenteil gekehrt wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	8.1.5	Zollstocker Weg: zeitweise Sperrung für Kfz Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden modifizierten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit den Betroffenen eine alternative Zuwegung zu den Kleingartenanlagen einzurichten, z. B. über die Straße "Am Eifeltor" an der im Kartenausschnitt blau markierten Stelle (Koordinate 50.885656, 6.924728). Der Zollstocker Weg wird dann im rot dargestellten Bereich (von Koordinaten 50.894214, 6.927769 bis 50.890387, 6.927946) für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt. Zudem werden von der Verwaltung Möglichkeiten geprüft, um auf der Zuwegung einen KFZ-Verkehr durch andere Nutzer (wie der Freier des Straßenstrichs) wirksam zu unterbinden (z. B. mittels Schranke). Die Sperrung erfolgt möglichst noch vor der Krötensaison 2016.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	8.1.2	Bahnunterführungen in Zollstock: Beleuchtungskonzept, Verbesserung Erscheinungsbild und Sicherheit, Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, a. der BV Rodenkirchen einen schriftlichen Bericht zu erstellen, was auf den einstimmigen Beschluss der BV 2 vom 21.11.2011 (AN/1974/2011: Reinigung der Tunnel zwischen Zollstock und Klettenberg) seitens der Verwaltung unternommen wurde. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und die Stimme von Herrn Bronisz zugestimmt. Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über die restlichen Punkte des Antrages AN/0476/2016 abstimmen.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, b. mit der Deutschen Bahn und der Rheinenergie ein Beleuchtungskonzept zu entwickeln. Sowohl bereits bekannte Vorschläge und Ideen verschiedener Künstler als auch die Beleuchtung der Bahnunterführung Marzellenstraße (Wände aus hinterleuchteten Glasbausteinen) sollen bei der Konzeption berücksichtigt werden. C. Ortstermine mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, der Rheinenergie und der DB) zu organisieren, um folgende Ziele zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen</p>	<p>Sachstand 2016: Die Bahnunterführung Gottesweg wurde nach dem durchgeführten Ortstermin durch Beleuchtungsmaßnahmen optimiert. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<ul style="list-style-type: none"> •dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit der Fuß- und Radwege in den Unterführungen (zuständig: AWB), •dauerhafte Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung (Rheinenergie), •Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Decken (DB). <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Der Bezirksbürgermeister lässt über den gesamten Antrag AN/0476/2016 abstimmen:</p> <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, a. der BV Rodenkirchen einen schriftlichen Bericht zu erstellen, was auf den einstimmigen Beschluss der BV 2 vom 21.11.2011 (AN/1974/2011: Reinigung der Tunnel zwischen Zollstock und Klettenberg) seitens der Verwaltung unternommen wurde. B. mit der Deutschen Bahn und der Rheinenergie ein Beleuchtungskonzept zu entwickeln. Sowohl bereits bekannte Vorschläge und Ideen verschiedener Künstler als auch die Beleuchtung der Bahnunterführung Marzellenstraße (Wände aus hinterleuchteten Glasbausteinen) sollen bei der Konzeption berücksichtigt werden. C. Ortstermine mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, der Rheinenergie und der DB) zu organisieren, um folgende Ziele</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen</p> <ul style="list-style-type: none">•dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit der Fuß- und Radwege in den Unterführungen (zuständig: AWB),•dauerhafte Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung (Rheinenergie),•Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Decken (DB). <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2016	8.1.2	Entwicklung eines Konzeptes zur Verkehrs-Infrastruktur in Köln-Rondorf Antrag der SPD-Fraktion	<p>Der Antrag AN/0344/2016 ist somit hinfällig, da die SPD-Fraktion ihren Antrag (neu AN/0643/2016) modifiziert hat. Es liegt ein Änderungsantrag (AN/0792/2016) von Herr Ilg vor.</p> <p>Änderungsantrag der Freien Wähler zu Verkehrskonzept Rondorf AN/0792/2016 So dann lässt der Bezirksbürgermeister über den Antrag von Herr Ilg abstimmen. 1.Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Aufgrund laufender Einwände gegen die Umsetzung der 3. Baustufe, sowie der möglicherweise daraus resultierenden Folgen für die 4. Baustufe, ist das Genehmigungsverfahren zur 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn um 5 Jahre auszusetzen. Alle laufenden Maßnahmen zur zeitnahen Umsetzung sind zu stoppen. Der dadurch erwirkte Zeitgewinn ermöglicht die Einarbeitung wichtiger verkehrspolitischer Fragen bezogen auf die innerstädtische Anbindung von Köln-Rondorf und anderer südlicher Stadtteile von Rodenkirchen. In dieser Zeit des Baustopps wird die Verwaltung gebeten, im Rahmen der Planung des Baugebietes Köln-Rondorf Nordwest ein Konzept zur Verkehrs-Infrastruktur zu entwickeln. Diese Planung soll sowohl den derzeitigen motorisierten Verkehr durch Rondorf als auch das durch den Bezug von zusätzlich über 900 Wohneinheiten steigende Verkehrsaufkommen berücksichtigen. Folgende Aspekte sollen bei der Planung berücksichtigt werden:</p>	<p>Sachstand 2016: Die Maßnahmen des Beschlusses werden in der weiteren Planung berücksichtigt und bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<ul style="list-style-type: none"> •Schaffung einer zweispurigen Nordwest-Umgehungsstraße des neuen Wohngebietes Rondorf Nordwest vom Weißdornweg, die Kapellenstraße kreuzend, bis zu Bödinger Straße. Innerhalb des Wohngebietes sollen nur Erschließungsstraßen gebaut werden. Auf eine Entlastungsstraße, die das neue Wohngebiet Rondorf Nordwest vom alten Ortskern ganz oder teilweise trennt, soll verzichtet werden. •Schaffung einer Südumgehung von der Brühler Straße bis zum Autobahnanschluss Köln-Godorf (A555) und dem Kiesgrubenweg als zweispurige Süd-Umgehung von Rondorf. •Starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs auf der Rodenkirchener Straße, Rondorfer Hauptstraße, Kapellenstraße und Bödinger Straße und Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität durch Umbau der heutigen Dorfstraßen. •Einrichten von Fahrrad-Verbindungen von Rondorf in Richtung Immendorf/Godorf/Sürth, Meschenich, Höningen, Raderthal, Hahnwald/Rodenkirchen. <p>Die Verwaltung wird gebeten, mit den Investoren über die Übernahme der Kosten zur Schaffung der Verkehrs-Infrastruktur – zumindest über eine angemessene Beteiligung – zu verhandeln.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Ilg bei Enthaltung 2 Stimmen der CDU-Fraktion und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>Änderungsantrag - Modifizierter Antrag der SPD-Fraktion - Beitritt der CDU-Fraktion</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
-------	-----	---------	-----------	-----------

AN/0643/2016

Die CDU-Fraktion hat ebenfalls einen Änderungsantrag gestellt.

Herr Giesen stellt zu dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Ziffer 7 einen Ergänzungsantrag mit dem Tenor „bessere Busverbindung nach Immendorf“. Des Weiteren bittet er zu Ziffer 2 des CDU-Antrages um getrennte Abstimmung. Herr von Theilen von Wrochem stellt einen Antrag auf Ende der Debatte.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beendet die Debatte über den TOP.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen, 1 Stimme der CDU-Fraktion sowie 1 Stimme der SPD-Fraktion abgelehnt.

Der Bezirksbürgermeister unterbricht die Sitzung um 20.20 Uhr.

Um 20.40 h wird die Sitzung vom Bezirksbürgermeister wieder eröffnet.

Nach der Sitzungsunterbrechung wird auf Anregungen der CDU-Fraktion der SPD-Antrag AN/0643/2016 erneut modifiziert vorgelegt.

Herr Giesen zieht daraufhin den Ergänzungsantrag zurück.

Die CDU-Fraktion tritt dem Antrag bei. Die SPD-Fraktion stimmt dem Beitritt zu.

So dann lässt der Bezirksbürgermeister über den modifizierten Antrag (Endversion) beschließen.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>folgenden modifizierten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Planung des Baugebietes Köln-Rondorf Nordwest ein Konzept zur Verkehrs-Infrastruktur zu entwickeln. Diese Planung soll sowohl den derzeitigen motorisierten Verkehr durch Rondorf als auch das durch den Bezug von zusätzlich über 900 Wohneinheiten steigende Verkehrsaufkommen berücksichtigen. Folgende Aspekte sollen als feststehende Ziele der Planung zugrunde gelegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.Schnelle Realisierung der 4. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn von Marienburg nach Meschenich. 2.Schaffung einer Nordumgehung West (Weißdornweg bis zur Kapellenstraße) und Nordumgehung Ost (Weißdornweg bis zur Rodenkirchener Straße). 3.Schaffung einer Südumgehung von der Brühler Straße bis zum Autobahnanschluss Köln-Godorf (A555) und dem Kiesgrubenweg. 4.Starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs auf der Rodenkirchener Straße, Rondorfer Hauptstraße, Kapellenstraße und Bödinger Straße und Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität durch Umbau der heutigen Dorfstraßen. 5.Einrichten von Fahrrad-Verbindungen von Rondorf in Richtung Immendorf/Godorf/Sürth, Meschenich, Höningen, Raderthal, Hahnwald/Rodenkirchen. 6.Freihaltung der Trasse für die 4. Baustufe der Stadtbahn durch das Plangebiet vom Weißdornweg über die Kapellenstraße bis zur Bödinger Straße durch geeignete Maßnahmen. 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2016	8.1.18	<p>Gestaltung des Dreiecks zwischen Parkplatz und Kreisverkehr an der Kierberger Straße in Zollstock</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p>	<p>7.Weitere Ertüchtigung des ÖPNV´s: insbesondere Anbindung an den Bahnhof Hürth-Kalscheuren; ggfs. Schnellbusverbindung von der Arnoldshöhe über Rondorf nach Bahnhof Hürth-Kascheuren.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für jeden dieser Bausteine einen Zeit-/ Maßnahmenplan vor einem eventuellen Aufstellungsbeschluss vorzulegen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, mit den Investoren über die Übernahme der Kosten zur Schaffung der Verkehrs-Infrastruktur – zumindest über eine angemessene Beteiligung – zu verhandeln.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 3 Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Ilg zugestimmt.</p> <p>Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Verkehrskonzept Rondorf AN/0774/2016 Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion AN/ 0744/2016 ist durch den Beitritt zu AN/ 0643/2016 hinfällig.</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, am Parkplatz an der Kierberger Straße die ursprüngliche Abbiegespur, die östlich um den Parkplatz führt, zu sperren, mit dem übrigen Dreieck zu entsiegeln, zu verbinden und zu begrünen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 1 Stimme der SPD-Fraktion und die Stimmen der Fraktion Die Grünen sowie der Herren Bronisz und Ilg zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Antrag wird im Rahmen der Prioritäten ab 2017 ff bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2016	8.1.7	Fußgängerquerung an der Gesamtschule Rodenkirchen Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Interessengruppen, d.h. Schulleitung, Schülervvertretung, Schulpflegschaft, Polizei, ggf. Vertrauenslehrer, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie das o.g. Problem beseitigt werden kann. Ferner wird die Verwaltung gebeten, die Bezirksvertretung von den Ergebnissen zeitnah in Kenntnis zu setzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.
25.04.2016	8.1.8	Hinweisschilder zum Finkens Garten Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, zwei Hinweisschilder zum Finkens Garten, in der Nähe des Rodenkirchener Bahnhofs und an der Straße „Zum Forstbotanischen Garten / Industriestraße“, anzubringen, sowie zu prüfen, ob auch an den Wegweisern zur Fahrradwegführung ein Hinweis auf Finkens Garten ergänzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Da an Finkens Garten keine Parkplätze zur Verfügung stehen, lehnt die Verwaltung eine Beschilderung für den MIV ab. Für die Fußgänger wurden zwei Wegweiser am Bahnhof und am Eingang zu Finkens Garten montiert. Der Beschluss ist aus Sicht der Verwaltung erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2016	8.1.8	Verkehrssicherung von Einmündungen auf Bayenthalgürtel, Antrag der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Bayenthalgürtel in Köln-Marienburg bei einmündenden Straßen (Hebelstraße, Hofmann-v.-Fallerleben-Straße, Unter den Ulmen, Schillerstraße usw.) mittels Fahrbahnmarkierungen den Kreuzungsbereich übersichtlicher zu gestalten. Im Bereich des Mittelstreifens des Bayenthalgürtels sollte im Kreuzungsbereich das Abstellen von Fahrzeugen mit dem Aufstellen von Pollern verhindert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von 5 Stimmen der CDU-Fraktion und des Herrn Ilg zugestimmt (nicht anwesend: Frau Ante).</p>	<p>Sachstand 2016: Erfolgt nach dem Umbau der Lichtsignalanlage, vorraussichtlich bis Mitte 2017 beendet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2016	9.1.6	Konzept zur Umgestaltung des Bereiches Alteburger Straße/ Bayent-halgürtel/ An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Beschlussvorlage soll wie folgt ergänzt werden: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, ein kostengünstiges Beleuchtungskonzept umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 5 Stimmen der CDU-Fraktion, den Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Stimmen der Fraktion Die Grünen bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Die Grünen und einer Stimmer der FDP-Fraktion abgelehnt. Der Bezirksbürgermeister lässt danach über die Beschlussvorlage abstimmen.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Alteburger Straße/Bayenthalgürtel/An der Alteburger Mühle (Bismarcksäule) eine Entwurfsplanung entsprechend der Konzeptvariante 1 zu erstellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Wird in das Planungsprogramm für die Ausführungsplanung aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2016	8.1.9	Leinpfad in Sürth: Verbreiterung im Zuge der anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: An der neu zu errichtenden Wand sind die 20 ehemals vorhandenen Nester für Mehlschwalben wieder anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt Danach stellt der Bezirksbürgermeister den Ergänzungsantrag zur Ausgleichsmaßnahme zur Abstimmung.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wegen der gefälltten Bäume sollten nicht an der gleichen Stelle ausgeführt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Theilen von Wrochem zugestimmt. Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über den ergänzten Antrag abstimmen.</p> <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie bei den im nächsten Jahr anstehenden, dem Hochwasserschutz dienenden Sanierungsarbeiten an der sogenannten Lindemauer der Leinpfad vom Ende dieser Mauer bis zur nahe gelegenen Panzerrampe verbreitert werden kann. An der neu zu errichtenden Wand sind die 20 ehemals vorhandenen Nester für Mehlschwalben wieder anzubringen. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wegen der gefälltten Bäume sollten nicht an der gleichen Stelle ausgeführt werden.</p>	<p>Sachstand 2016: Zu 3) Die Prüfung des Radweges Sürther Leinpfad an der Lindemauer ist erfolgt. Es ist geplant, den Radweg im Rahmen der Hochwasserschutzarbeiten an der Lindemauer vom Ende dieser Mauer bis zur nahe gelegenen Panzerrampe zu sanieren und zu verbreitern. Die Sanierung soll dabei durch die Steb geplant und ausgeführt, und durch die Stadt Köln finanziert werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2016	8.1.6	Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Antrag der SPD-Fraktion	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, ein Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen zu entwickeln, welches als Handlungsrahmen für die zukünftigen Verkehrsplanungen zugrunde gelegt werden kann. Als Vorbild kann das kürzlich beschlossene Radwegekonzept des Stadtbezirks Innenstadt dienen.</p> <p>Auf den zu entwickelnden Rad-Verkehrswegen soll dem Fahrradverkehr Vorrang eingeräumt werden. Ampelschaltungen sollten auf diesen Fahrradtrassen den Bedürfnissen zügig fahrender Radfahrer gerecht werden. Radschnellwege vom Stadtrand in Richtung Innenstadt und zwischen den umliegenden Stadtteilen sollen in dieses Konzept mit eingeplant werden. Eine Unterscheidung in kurzfristige (innerhalb von 24 Monaten), mittelfristige (innerhalb von 5 Jahren) und langfristige (innerhalb von 10 Jahren) Maßnahmen zur Realisierung dieses Konzeptes sind wünschenswert.</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises, bestehend aus Verwaltung, Bürgervereinen und Verkehrsverbänden, zur Konkretisierung des Radwegekonzeptes. Es sollen entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Ilg bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes wird in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2016	8.1.11	Verbesserungen für die Bewohner des Neubaugebietes Sürther Feld, Antrag der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verlängerung der Sürther Feldallee, an der Feldhamsterstraße, entlang der Kita und des Spielplatzes, wird durch Eltern, die ihre Kinder zur Kita bringen und abholen, stark genutzt und zu schnell befahren. Die Feldhamsterstraßen, die auf diese Straße führen, sind durch die Begrenzungen der Grundstücke in der Sicht stark eingeschränkt. Radfahrer und spielende Kinder werden zu spät gesehen. Diese Straße soll daher, wie von der Verwaltung angekündigt, für den Autoverkehr gesperrt werden. Um eine Kompromisslösung zu finden, sollen die Anwohner und die Leitung der Kita eingebunden werden. - Die Geschwindigkeit des Autoverkehrs und die dadurch bedingte hohe Staubbelastung auf der Eyselshovener Str. / Sürther Feldallee, soll durch schnell umsetzbare Maßnahmen geregelt werden. - Die Verwaltung wird aufgefordert, die Deutsche Post AG zu bitten, im Rahmen der Zustellungsbedingungen, im Bereich Eyselshovener Straße, einen Briefkasten aufzustellen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2016	8.1.6	Zebrastrreifen an der Querungshilfe in der Brühler Straße (Stahleckstraße) Köln-Raderberg, Antrag der SPD-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, in der Brühler Straße (Stahleckstraße) ergänzend zu der Querungshilfe Zebrastrreifen auszuweisen, analog der Querungshilfe mit Zebrastrreifen in der Markusstraße südlich (Raderthal). Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.
04.07.2016	9.1.1	Demontage der Lichtsignalanlagen Streckenzug Weißer Straße von Siegfriedstraße/Grimmelshausenstraße bis Hammerschmidtstraße/Adolf-Menzel-Straße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stimmt den Konzepten zum Abbau der Lichtsignalanlagen auf dem Streckenzug Weißer Straße zwischen Siegfriedstraße bis Hammerschmidtstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternative Betriebsform“ zu. Die Konzepte sehen auf der Weißer Straße für die Knoten Weißer Straße/Siegfriedstraße, Weißer Straße/Siegstraße, Weißer Straße/Grüngürtelstraße als alternative Betriebsformen Mittelinseln mit Fußgängerüberwegen (Zebrastrreifen) mit baulichen Änderungen und für den Knoten Weißer Straße/ Hammerschmidtstraße ein Minikreisverkehr vor. Auf Grundlage dieser Konzepte, beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen, mit der Erstellung der endgültigen Straßenplanungen zu beginnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2016: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten ab 2017 ff bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2016	9.2.1	5-Jahresplan der Erschließungsmaßnahmen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen: Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit überbezirklicher Bedeutung im Kölner Stadtgebiet für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung der Maßnahmen. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend Frau Bussmann).</p>	<p>Sachstand 2016: Neuer Weyerstraßerweg, Bedarf ab 2018 ff Kein neuer Sachstand</p>
04.07.2016	9.1.2 9.1.2	5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Rodenkirchen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Josef-Kallscheuer-Straße: in Ausführung Gewerbegebiet Immendorf (Claudiusstraße): Ausschreibung und Ausführung in 2017 Alle weiteren Maßnahmen: Bedarf ab 2018 ff; kein neuer Sachstand</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2016	9.1.3	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege	<p>Beschluss: Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfiehlt die Bezirksvertretung Rodenkirchen dem Rat wie folgt zu beschließen: Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen“ über insgesamt 409.000 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 1.050.000 € statt bisher 641.000,00 €. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Baumaßnahme wurde vom 26.10.2015 bis 21.04.2016 ausgeführt. Infolge eines geänderten Bauverfahrens aufgrund der abweichenden vorliegenden Baugrundverhältnisse sind die o.g. Mehrkosten entstanden.</p>
12.09.2016	8.1.11	Tempo-30-Zone in Raderthal / Erinnerungsmarkierungen, Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die CDU-Fraktion modifiziert ihren Antrag. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden modifizierten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wo in Raderthal innerhalb der Tempo-30-Zone („Englische Siedlung“) Markierungen auf die Fahrbahn aufgebracht werden können, die die Verkehrsteilnehmer an das bestehende Tempolimit erinnern. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, dies an geeigneten Stellen umzusetzen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, welche verkehrlichen Maßnahmen ergriffen werden können, um Schleich- und Umgehungsverkehr durch die Swisttalstraße zu unterbinden Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion und des Herrn Ilg zugestimmt (nicht anwesend Frau Sandow).</p>	<p>Sachstand 2016: Kein neuer Sachstand.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.09.2016	8.1.2	Sanierung der Straßengestaltung im Kreuzungsbereich Zeltinger Straße / Briedeler Straße; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, den Straßenbelag im Kreuzungsbereich Zeltinger Straße / Briedeler Straße auf Verkehrsfähigkeit zu überprüfen und entsprechend des Ergebnisses der Prüfung den Straßenbelag zu sanieren, die Bordsteinkanten an den notwendigen Stellen abzusenken und das Parken der Kfz so zu regulieren, dass die Überquerung der Straßen auch für gehbehinderte Menschen, z.B. mit Rollatoren, und Eltern mit Kinderwagen jederzeit möglich ist. Die Bezirksvertretung wird in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung über den Straßenbelag beraten und das Ergebnis an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik weiterleiten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Verwaltung wartet noch auf das Ergebnis der Fraktionsvorsitzendenbesprechung. Hier sollte beraten werden, welcher Straßenbelag für die Sanierung der Zeltinger Straße/Briedeler Straße zur Anwendung kommt.</p>
12.09.2016	8.1.3	Fahrradnadeln Gottesweg; Antrag der SPD-Fraktion - mit Beitritt der Fraktion Die Grünen und des Herrn Bronisz	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Auf dem Gottesweg in Köln Zollstock wird der einzelne Parkplatz vor der Filiale der Deutschen Post durch einen Abstellplatz für Fahrräder ersetzt und dort Fahrradnadeln aufgestellt. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme von Herrn Ilg zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Der Antrag wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend der personellen Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.09.2016	8.1.5	Notwendige Informationen der Schulen über die geplante neue Verkehrs-führung ohne Ampeln auf der Weißer Straße in K-Rodenkirchen, Antrag der FDP-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fordert die Verwaltung auf, die mit der Vorlage Nr. 1152/2016 geplante zukünftige Verkehrsführung ohne die bisherigen Ampeln auf dem Streckenzug der Weißer Straße in Rodenkirchen von Siegfriedstraße/Grimmelshausenerstr. Bis Hammerschmidtstraße/Adolf-Menzel-Straße, insbesondere in den von der neuen Verkehrsführung betroffenen 4 Schulen, umfassend zu erläutern und die Schüler auf die neue Verkehrssituation ausreichend vorzubereiten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung 2 Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Nach Abschluss der Ausführungsplanung des Streckenzuges Weißer Straße entwickelt die Verwaltung Informationsmaterial, um die geplante Verkehrsführung zu erläutern.</p>
12.09.2016	8.1.7	Optimierung der Ampelschaltung in Rondorf für den von der Adlerstraße auf die Rodenkirchener Straße abbiegenden Verkehr; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie die Ampelschaltung in Rondorf für den von der Adlerstraße auf die Rodenkirchener Straße abbiegenden Verkehr optimiert werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung drei Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die neue Ampelschaltung wurde am 16.09.2016 in Betrieb genommen. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.09.2016	8.1.9	Sanierung Straßenbelag: Briedeler Straße, Adamstraße, Bahnhofstraße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Straßenbelags für folgende Straßen in den entsprechenden Maßnahmenplan aufzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Adamstraße (Rodenkirchen), <input type="checkbox"/> Briedeler Straße (Zollstock), <input type="checkbox"/> Zeltinger Straße zwischen Briedeler Straße und dem Höninger Weg (Zollstock) <input type="checkbox"/> Bahnhofstraße (Sürth). <p>Die Bezirksvertretung wird in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung über den Straßenbelag beraten und das Ergebnis an das Amt für Straßen und Verkehrs-technik weiterleiten Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2016: Die Adamstraße soll in 2017 ausgeschrieben und submittiert werden. Mit einem Baubeginn ist in der 2. Jahreshälfte 2017 zu rechnen. Zur Briedeler Straße und Zeltinger Straße siehe Sachstand zum Tagesordnungspunkt 8.1.2. Die Bahnhofstraße wird zurzeit ausgeschrieben, mit einem Baubeginn ist im 1. Quartal 2017 zu rechnen.</p>